

Falkenberg Malgersdorf Rimbach

info

Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg



*Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr!*



**Amtliches und Aktuelles
aus der Verwaltung und
den Gemeinden**

Ausgabe 6
Dezember 2021

INFO

Grußwort

Sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger,



Das Jahr 2021 neigt sich seinem Ende entgegen und gibt uns Anlass innezuhalten, um über Vergangenes nachzudenken, aber auch Gemeinsames zu planen. Wir hoffen trotz aller Schwierigkeiten bei uns im „Hot-Spot-Landkreis“ auf ein paar geruhliche, friedliche Tage, wo wir in Freude und Dankbarkeit zusammen feiern können. Corona wird uns noch länger nicht loslassen – seien wir also gemeinsam vorsichtig und halten wir diesen Winter mit all seinen Einschränkungen durch.

Im abgelaufenen Jahr sind viele an ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit gestoßen, da sie durch die beschlossenen Maßnahmen hart getroffen wurden. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger nutzen Sie die Möglichkeit, die heimische Wirtschaft in jeglicher Hinsicht zu unterstützen.

Unseren Vereinen wurden trotz der pandemiebedingten Problematiken die Treue gehalten und im Sommer und Herbst konnten zahlreiche General- und Jahreshauptversammlungen nachgeholt werden.

Es war ein anspruchsvolles Jahr und dennoch müssen wir den Blick nach vorne richten. Das Bewährte erhalten und für das Neue offen sein – darin sehen wir den Erfolg unserer Arbeit in den Gremien und der Verwaltung.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir wünschen uns für das kommende Jahr 2022, dass unser gesellschaftliches Leben wieder ohne große Einschränkungen möglich ist.

Auch Erwartungen, die Sie mit 2022 verbinden, sollen sich erfüllen und es möge uns allen ein guter Übergang in ein zufriedenes, erfolgreiches Neues Jahr 2022, gelingen. In diesem Sinne - bleiben Sie gesund!

**Die Zukunft ist noch nicht geschrieben. Die Zukunft ist,
was du daraus machst.**
(unbekannt)

Ihre Bürgermeister



Anna Nagl

FALKENBERG
Erste Bürgermeisterin



Franz Josef Weber

MALGERSDORF
Erster Bürgermeister



Otto Fisch

RIMBACH
Erster Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Aus der Verwaltung

Grußwort	2
Für dich, für mich, für Rottal-Inn	3
Defibrillator-Standorte	4-5
Displays für Grundschulen	6
Hinweis Feldwege	6
Luftreinigungsgeräte für Kitas	6
Räum- und Streupflicht	7
Vorinformation Vollsperrung B20	8
Rattenplage beenden	8

Aus der Gemeinde Falkenberg

Weber 5 ausgezeichnet	9
Stellenausschreibung	9
Ferienstpaß bei der Feuerwehr	9
FFW Diepoltskirchen	
Neuwahlen und Leistungsabzeichen	10
Geburstag Franz Henghuber	11
FFW Zell Neuwahlen	11
SC Falkenberg Neuwahlen	12
Kinderspielplatz Taufkirchen	12
TSV Taufkirchen Neuwahlen	13
FFW Taufkirchen Neuwahlen	13
Neues Einsatzfahrzeug	14
Stellenausschreibung	14
Fußball-Probetraining	14
Volkstrauertag	15
Nachruf Anton Fuchsgruber	15
Nachruf Johann Moser	15
St. Martin Kita Falkenberg	16
Christbaum im Rathaus	16
Neue Kinderkrippe	16
AWV Abfuhrkalender	17

Aus der Gemeinde Rimbach

LRFV Buch Neuwahlen	18
ESC-Jugend	18
Verabschiedung Gemeinderäte	19
Waldwanderung	19
Breitbandausbau	20
Martinzug	20
KDFB Adventsmarkt	20
AWV-Abfuhrkalender	21

Aus der Gemeinde Malgersdorf

Geburstag Maria Müller	22
Ungewöhnlichste Orgel	22
SVLFG Bekanntmachung	22
Frauenbund Neuwahlen	23
FC-Bayern Fanclub Neuwahlen	23
Verabschiedung Busfahrer	24
Straßennamen Info	24
Truppausbildung FFW	24
Fußballcamp	25
Streuobstwiesenfest	25
Nachbarschaftshilfe Helfertreffen	25
FFW Leistungsabzeichen	26
Landjugend Neuwahlen	26
Verabschiedung Gemeinderäte	27
Bürgermedaille Franz Hannecker	27
Besuch bei Franz Hauer	28-29
Geburstag Josef Zahlauer	30
Neuer Elternbeirat	30
Volkstrauertag	30
AWV-Abfuhrkalender	31

Sonstiges

Service-Seite	32
---------------	----

Für dich, für mich, für Rottal-Inn

Gemeinsam durch die Krise



„Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Landkreis Rottal-Inn mit den Gemeinden Falkenberg, Malgersdorf und Rimbach, obgleich katastrophenerprobt, befindet sich in einer ernstesten Situation. Die Corona-Pandemie tobt weltweit, doch gerade wir hier in Rottal-Inn sind in einer ganz massiven Weise betroffen. Es gibt nichts schönzureden: Die Lage ist dramatisch. Weit über 3000 Infizierte, 240 Todesopfer bislang, dutzende Menschen in den Krankenhäusern, die Beatmungsplätze komplett belegt, Menschen müssen mit Hubschraubern und Krankenwägen in andere Teile Deutschlands transportiert werden.

Dieser Aufruf soll Ihnen keine Panik machen. Aber wir können diese Situation nur bewältigen, wenn wir jetzt alle zusammenarbeiten. Im Kreistag des Landkreises hat sich ein breites, parteiübergreifendes Bündnis formiert, das jenseits aller politischen Differenzen gemeinsam diesen Aufruf unterstützt. So wie wir mit diesem gemeinsamen Schreiben über unseren Schatten springen und über die Fraktionen hinweg zusammenarbeiten, so bitten wir auch Sie eindringlich, zusammenzustehen und sich Gedanken über die Situation zu machen: Überlegen Sie bitte, was sie selbst tun können, um die Inzidenzen zu senken und somit den Druck aus den Kliniken zu nehmen.

Das Wichtigste: Lassen Sie sich impfen! Wenn Sie noch nicht geimpft sind, bislang Vorbehalte gegen die Impfung hatten – bitte geben Sie sich einen Ruck. Eine höhere Impfquote ist und bleibt der einzige Weg, mittelfristig aus dieser Krise zu kommen. Wenn Sie bereits geimpft sind, nutzen Sie die Möglichkeit der Auffrischungsimpfung, um den maximal möglichen Schutz gegen das Virus zu bekommen. Das ist, wie Sie alle wissen, keine hundertprozentige Garantie gegen eine Ansteckung, aber es ist das, was Sie beitragen können, um sich selbst und andere zu schützen.

Aber wir müssen auch kurzfristig die Ansteckungsrate drosseln. Die Wirtshäuser sind geschlossen, das soziale Leben auf Abstand. Aus dieser Situation kommen wir nur heraus, wenn wir – bei all der „Spaltung“, von der ständig gesprochen wird und die sich bis in die Familien hineinzieht – jetzt alle zusammenhalten. Lassen Sie sich regelmäßig freiwillig schnelltesten! Handeln Sie verantwortungsbewusst, wenn der Verdacht auf eine Infektion besteht! Vermeiden Sie im Privaten alle unnötigen Kontakte! Wir alle wissen, wie schwer das nach der langen Zeit, den Lockdowns, den vielen Beschränkungen und auch gerade jetzt vor dem Weihnachtsfest ist. Aber nur so haben wir die Chance, irgendwann in absehbarer Zeit wieder normal leben zu können. Bitte seien Sie vernünftig und helfen Sie dabei mit! Wir kommen nur gemeinsam aus dieser Krise!

Wir wünschen Ihnen trotz allem eine friedliche Adventszeit. “

Landkreis Rottal-Inn

Michael Fahmüller
Landrat

Gemeinde Falkenberg

Anna Nagl
Erste Bürgermeisterin

Gemeinde Malgersdorf

Franz Josef Weber
Erster Bürgermeister

Gemeinde Rimbach

Otto Fisch
Erster Bürgermeister

Kampf dem Herztod



Defibrillator-Standorte im Verwaltungsgebiet

Jeden Tag sterben in Deutschland Menschen am plötzlichen Herztod. Statistisch gesehen ist der plötzliche Herztod die häufigste Todesursache außerhalb von Kliniken.

Viele Städte und Gemeinden haben aus diesem Grund schon an verschiedenen öffentlichen Standorten Defibrillatoren installiert, mit deren Hilfe solche Notfälle vermieden werden können. Leider wissen viele Bürger nicht wo diese im Ernstfall zu finden sind.

Im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg gibt es sechs Defibrillator-Standorte, die wir heute bekannt machen wollen:

- | Gemeinde Falkenberg | |
|----------------------|--|
| 1 | Turnhalle Falkenberg
Sommerstraße 13a
84326 Falkenberg |
| 2 | Turnhalle Taufkirchen
Pfarrackerstraße 1, Taufkirchen
84326 Falkenberg |
| 3 | Schreinerei Hartmann
Am Sportplatz 3, Taufkirchen
84326 Falkenberg |
| 4 | Feuerwehrhaus Diepoltskirchen
Hauptstraße 21, Diepoltskirchen
84326 Falkenberg |
| Gemeinde Malgersdorf | |
| 5 | Raiffeisenbank Arnstorf eG
Landauer Straße 6
84333 Malgersdorf |
| 6 | Sportplatz SV Malgersdorf
Haberskirchener Straße 33
84333 Malgersdorf |

Installiert sind dort jeweils automatisierte Defibrillatoren speziell für Ersthelfer, kinderleicht bedienbar und praxiserprobt. Mit einfachster Benutzerführung kann das Gerät von jedem ohne Vorkenntnisse bedient werden. Im Notfall erklärt das Gerät nach dem Einschalten jeden notwendigen Schritt. Bitte scheuen Sie sich nicht, im Ernstfall ein solches Gerät einzusetzen.

Falkenberg



Taufkirchen



Defibrillator-Standorte im Verwaltungsgebiet

Diepoltskirchen



Anwendung Defibrillator:

Ruhe bewahren und sofort helfen. Immer daran denken: Man kann nichts falsch machen!



Sprechen Sie die Person an! Reagiert sie nicht, rufen Sie laut um Hilfe, sodass eine weitere Person den Notruf 112 absetzen kann.



Machen Sie den Brustkorb frei, überstrecken den Kopf und überprüfen durch Hören, Sehen und Fühlen, ob die Person noch atmet...



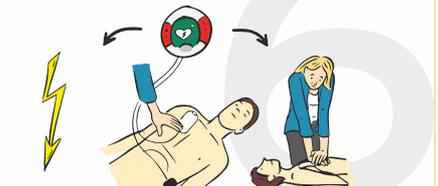
...wenn nicht, beginnen Sie sofort mit der Herzdruckmassage! Dazu legen Sie beide Hände übereinander und drücken auf die untere Hälfte des Brustbeins. Dabei gilt: So tief wie möglich eindrücken, entlasten und nicht aufhören.



Schalten Sie das AED-Gerät (Automatisierter Externer Defibrillator) ein und befolgen Sie die Anweisungen. Die Pads des AEDs auf dem von Haaren befreiten und trockenen Oberkörper anbringen.



Der Defibrillator analysiert den Herzschlag und empfiehlt eine der beiden Maßnahmen: Schock auslösen oder Herzdruckmassage fortsetzen.



Malgersdorf



Interaktive Displays für die Grundschulen



Seit Anfang Oktober stehen in den Grundschulen Falkenberg und Malgersdorf interaktive Displays für die Unterrichtsgestaltung zur Verfügung. Diese wurden aufgrund der umfangreichen Fördergelder, die der Bund dem Freistaat im Rahmen des Digitalpakts Schule zur Verfügung gestellt hat, angeschafft.

Dadurch wurde ein wichtiger Anteil für den Ausbau der digitalen Bildungsinfrastruktur geleistet. Die digitalen Tafeln mit integriertem Android-System sollen die Medienausstattung der Klassenzimmer in den Grundschulen ergänzen und für einen interaktiven, abwechslungsreichen und zukunftsorientierten Unterricht sorgen.

Die Grundschule Falkenberg wurde mit zwei dieser Multimediaeinheiten und die Grundschule Malgersdorf mit einer Multimediaeinheit ausgestattet. Um ein optimales Arbeiten mit den interaktiven Tafeln zu ermöglichen, fand am 15.11.2021 eine gemeinsame Schulung des Lehrerkollegiums der Grundschulen Falkenberg und Malgersdorf durch den Hersteller statt. Hier wurden von den ersten Grundschritten bis zur komplexen Einbindung des Displays in den Unterricht alle Fragen der Lehrer beantwortet und viele Anwendungsbeispiele geliefert.

Beate Attenberger

Aufruf zum pfleglichen Umgang mit Feldwegen



Alle Grundstückseigentümer werden gebeten, bei der Feldbestellung die Grenzen einzuhalten und vor allem auch die Beschädigung der angrenzenden Wege zu vermeiden. Verschmutzungen sind schnellstmöglich vom Verursacher zu beseitigen. Ein Verstoß kann nach der „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ mit einer Geldbuße belegt werden. Genauso ist es auch im Bayerischen Straßen- und Wegegesetz verankert (Art. 16 i.V.m. Art. 66 Nr. 1 BayStrWG). Zudem weisen wir darauf hin, dass dieses Erdreich von der Reinigung nicht in die Straßengräben geschoben werden darf.



Außerdem wurde im Herbst vermehrt festgestellt, dass die öffentlichen Feldwege als Vorgewende verwendet werden. Auch hierdurch werden die Wege extrem beschädigt und verschmutzt. Wir bitten dies zu unterlassen, um das Feldwegenetz für alle in einem guten Zustand zu erhalten.

Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg

Luftreinigungsgeräte für Kitas

Die Schulen der Gemeinden Falkenberg und Malgersdorf sind seit Mitte des Jahres mit Luftreinigungsgeräten ausgestattet. Die baugleichen Luftreiniger sind nach einer Lieferverzögerung auch endlich in den Kindertagesstätten in Falkenberg, Taufkirchen und Malgersdorf geliefert und installiert worden.

Die Anschaffungen wurde mit Zuwendungen aus dem Förderprogramm des Freistaates Bayern, vertreten durch das

Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales für die Kindertagesstätten gefördert.

Die Gemeinden Falkenberg und Malgersdorf leisten damit aktuell den größtmöglichen Beitrag zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs und der Kinderbetreuung sowie zur Sicherheit aller Beschäftigten in den jeweiligen Einrichtungen.

Franz Bauer



INFO-SERVICE



Räum- und Streupflicht im Winter

Der Winter steht vor der Tür und sobald der erste Schnee Gehwege und Straßen in Rutschbahnen verwandelt, werden Fragen zur Räum- und Streupflicht wieder hochaktuell: Welche Pflichten sind einzuhalten, welche Maßnahmen zu ergreifen?

Hier ein Auszug aus der Verordnung der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg (Falkenberg, Malgersdorf und Rimbach) über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter:

Verwaltungsgemeinschaft **FALKENBERG**

Mitgliedsgemeinden Falkenberg, Malgersdorf, Rimbach



Bekanntmachung

Sicherung der Gehbahnen im Winter

§ 9

Sicherungspflicht

(1) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger die in § 11 bestimmten Abschnitte der Gehbahnen (Sicherungsfläche) der öffentlichen Straßen, die an ihr Grundstück angrenzen oder ihr Grundstück mittelbar erschließen, auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

(2) § 4 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 bis 5, §§ 7 und 8 gelten sinngemäß. Die Sicherungspflicht besteht für alle öffentlichen Straßen (§ 2 Abs. 1) innerhalb der geschlossenen Ortslage (§ 2 Abs. 3) auch wenn diese nicht im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführt sind.

§ 10

Sicherungsarbeiten

(1) Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7:00 Uhr¹ und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8:00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20:00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

(2) Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

§ 13

Ordnungswidrigkeiten

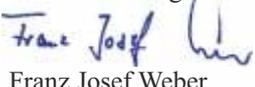
Gemäß Art. 66 Nr. 5 BayStrWG kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro² belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 3 eine öffentliche Straße verunreinigt oder verunreinigen lässt,
2. die ihm nach den §§ 4 und 5 obliegende Reinigungspflicht nicht erfüllt,
3. entgegen den §§ 9 und 10 die Gehbahnen nicht oder nicht rechtzeitig sichert.

Gemeinde Falkenberg


Anna Nagl
Erste Bürgermeisterin

Gemeinde Malgersdorf


Franz Josef Weber
Erster Bürgermeister

Gemeinde Rimbach


Otto Fisch
Erster Bürgermeister

¹ (§ 10 Abs 1)

Der Beginn der Sicherungsarbeiten kann an Werktagen bis auf 6:00 Uhr vorverlegt oder ihr Ende bis auf 22:00 Uhr hinausgeschoben werden (Art. 51 Abs. 5 Satz 2 BayStrWG).

² (§ 13)

Der Bußgeldrahmen liegt zwischen fünf und 1.000 Euro (§ 17 Abs. 1 OWiG).

Wichtige Vorinformation

Vollsperrung der B20 im Januar



Umleitung

Im Zuge des 3-streifigen Ausbaus der Bundesstraße B 20 nördlich von Falkenberg ist voraussichtlich vom **03.01.2022 bis zum 21.01.2022** eine **Vollsperrung der Bundesstraße** zwischen Kenoden und Falkenberg wegen Baumfällarbeiten notwendig.

Für jede Fahrtrichtung gibt es eine separate Umleitungsstrecke:

- Der Verkehr in Fahrtrichtung Eggenfelden-Straubing wird über die PAN 36 – Zell – St 2115 (Jägerndorf) und B 20 (Malgersdorf) umgeleitet.
- Der Verkehr in Fahrtrichtung Straubing-Eggenfelden wird über die PAN 35 (Malgersdorf) – DGF 14 – St 2327 (Haberskirchen) – Unterrohrbach – B 20 umgeleitet.

Einen detaillierten Umleitungsplan finden sie auf unserer Homepage www.vg-falkenberg.de.

Daniela Maierhofer



Bürgerversammlungen abgesagt!

Vor dem Hintergrund des aktuellen Infektionsgeschehens sind die Bürgerversammlungen 2021 in den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft abgesagt.

Dennoch können Sie Fragen, Kritik und Anregungen im **Bürgerservice ONLINE** unter der Rubrik „Störungsmeldungen“ den jeweiligen Gemeinden mitteilen.

Franz Bauer

Rattenplage schnell beenden

Besonders jetzt zu Beginn der Winterzeit, wenn die Felder abgeerntet sind, wird der Druck von Haus- und Wanderratten innerhalb der Siedlungsbebauungen wieder stärker.

Sind bei Tageslicht Ratten zu beobachten, ist davon auszugehen, dass sich eine große Menge der tageslichtscheuen Tiere angesiedelt hat und diese wegen Futterdruck auch tagsüber auf Nahrungssuche gehen. Sie siedeln sich an, wenn ausreichend Futter- und Lebensraum vorhanden ist.

Wenn den Ratten die (Lebens-) Grundlage entzogen ist, kann man sie vergrämen. Ratten sind sehr intelligente Tiere, die z.B. Fallen gegenüber misstrauisch sind.

Gehen sie mit Essensresten sorgsam um und beseitigen sie gekochte Speisereste,



Brot oder Fleisch, Wurst und Knochen so, dass die Tiere keinen Zugang haben – am besten in einer Bio- oder Restmülltonne. Andere organische Abfälle können bedenkenlos kompostiert werden, wenn der Kompost regelmäßig umgesetzt und feucht gehalten wird.

Fachliche Informationen über Eigenkompostierung gibt es in der Broschüre

des Bayerischen Landesamtes für Umwelt „Eigenkompostierung - Vermeidung oder Verwertung von Abfällen“ oder auf der Internetseite der Bundesgütegemeinschaft Kompost BGK zum Thema „Selbst Kompostieren“. Das Umweltbundesamt (UBA) hat dazu eine eigene, neu überarbeitete Kompostfibel mit interessanten Tipps herausgegeben.

Rosa Kronberger

Alpakas statt Kühe: "Weber 5" ausgezeichnet

"Weber 5" der Familie Schreiner in Höllerthal (Lkr. Rottal-Inn) wurde beim Wettbewerb "Agrarfamilie 2021" in der Rubrik "Soziales Engagement" ausgezeichnet. "Weber 5", das ist eine ungewöhnliche landwirtschaftliche Erwerbskombination. Elisabeth und Markus Schreiner strukturierten nach der Übernahme den elterlichen Hof neu, stellten die Milchwirtschaft ein und Alpakas in den Stall bzw. ins Freigelände am Hof. Die Wolle wird verarbeitet, die Produkte sind im eigenen Hofladen erhältlich. Dazu kommt die "soziale Landwirtschaft". "Weber 5" wurde zu einem Begegnungs- und Erlebnisbauernhof für Kinder- und Schulgruppen sowie für Senioren oder Menschen mit Beeinträchtigungen umgestaltet. Die Besucher können ungezwungen die Natur und den Umgang mit Tieren erfahren, gemeinsam kochen, essen, oder, wie es Elisabeth



▲ Die "Agrarfamilie 2021" mit Begleitung: Bäuerin Cilly Moser (3.v.l.) mit Alpaka "Hippie" und Betriebsleiterin Elisabeth Schreiner (3.v.r.) mit "Baron". Es gratulieren (v.l.) BBV-Bezirkspräsident Gerhard Stadler, BBV-Kreisobmann Hermann Etzel, Direktvermarkter-Sprecher Ludwig Reil, Regina Westenthanner ("Heimatunternehmen Niederbayern"), Sepp Kellerer (Landwirtschaftliches Wochenblatt), Kreisbäuerin Paula Hochholzer und Bezirksbäuerin Irene Waas.

Schreiner ausdrückt, "ganz einfach a guade Zeit haben". Dafür hat sie sich ebenso wie ihre Mutter Cilly ausbilden

lassen. Der Preis wurde von BBV und Landwirtschaftlichem Wochenblatt ausgelobt.

Quelle: Rottaler Anzeiger

Gemeinde FALKENBERG



Die Gemeinde Falkenberg, Landkreis Rottal-Inn, sucht für die neue Kinderkrippe Falkenberg ab Februar / März 2022

eine Reinigungskraft (m/w/d)

ca. 20 Stunden pro Woche

Wir bieten:

- eine vielseitige und verantwortungsvolle Mitarbeit in einem kollegialen und engagierten Team
- eine leistungsgerechte Vergütung laut des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD) und vielfältige Sozialleistungen

Gerne können Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis **15.01.2022** an die Gemeinde Falkenberg, Sommerstraße 15, 84326 Falkenberg senden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Beate Attenberger jederzeit gerne zur Verfügung.

Tel.-Nr.: 08727/9604-27

beate.attenberger@vg-falkenberg.de

Ferienstpaß bei der Feuerwehr



▲ Die Kinder des Ferienprogramms zusammen mit Martin Gruber (links) und Markus Rembeck (rechts) von der Freiwilligen Feuerwehr Diepoltskirchen.

Einen umfangreichen Einblick in die spannende Welt der Feuerwehr erhielten die insgesamt acht Mädchen und Buben beim Ferienprogramm der Gemeinde Falkenberg. Jugendbeauftragter Markus Rembeck und Schriftführer Martin Gruber von der Freiwilligen Feuerwehr Diepoltskirchen erklärten den neugierigen Kindern dabei zunächst die umfangreiche Ausrüstung, welche sich im Löschfahrzeug befindet. Nach einer stärkenden Brotzeit erkundete man das Feuerwehrgerätehaus, wobei die wissbegierigen Teilnehmer auch viel Interessantes über das Feuerwehrwesen erfuhren. Bei hochsommerlichen Temperaturen was das anschließende Planschen in frischem Wasser aus dem Hydranten ein großer Spaß für die Kinder. Dabei durften sie auch selbst zum Strahlrohr greifen und sich wie ein echter Feuerwehrmann beziehungsweise eine Feuerwehrfrau fühlen.

Wie es schon Tradition ist, wurden die Kinder, die aus dem gesamten Gemeindebereich stammten, zum Abschluss des erlebnisreichen Nachmittages mit dem Einsatzfahrzeug wieder nach Hause gebracht.

Stephan Pux

Ersatzbeschaffung als Herausforderung



▲ Die neuen Vereinsmitglieder der Feuerwehr Diepoltskirchen, Evi Nolden und Lukas Brummer (Mitte) zusammen mit Kreisbrandinspektor Theo Pichlmaier (rechts) sowie (v.l.) Vorstand Stephan Pux und Kommandant Michael Hofstetter.

Nach halbjähriger, pandemiebedingter Verzögerung hat die Freiwillige Feuerwehr Diepoltskirchen im Gasthaus Oberberger ihre Jahreshauptversammlung abgehalten. Kommandant Michael Hofstetter berichtete dabei von insgesamt 16 Einsätzen im vergangenen Jahr, darunter 13 technische Hilfeleistungen, zwei Brände und ein Sicherungsdienst. Besonders das Unwetter im Juli 2020 zog mehrere Einsätze nach sich. Aufgrund der Situation rund um Corona konnten im Vorjahr nur zwei Übungen stattfinden.

Auf Hochtouren laufen die Planungen für die Ersatzbeschaffung des bisherigen fast

dreißig Jahre alten Löschgruppenfahrzeuges. Wie Hofstetter berichtete, wurden dazu bereits vier Wehren besucht, welche über geeignete Ersatzfahrzeuge verfügen. Der Kommandant erwähnte dabei auch, dass bereits im Vorjahr eine neue Tragkraftspritze beschafft wurde. Beide Ersatzbeschaffungen hatte der Gemeinderat einstimmig genehmigt, wofür sich Hofstetter herzlich bedankte.

Übersichtlich fiel der Tätigkeitsbericht von Schriftführer Martin Gruber aus, der von vielen abgesagten Veranstaltungen sprach. Weder der geplante Vereinsausflug in die Wachau, noch das traditionelle

Dorffest konnten stattfinden.

Stellvertretend für den verhinderten Kassier Lucas Frischhut berichtete Maximilian Wintersberger von einem soliden Kassenbestand. Der Vorstandschaft wurde anschließend einstimmig die Entlastung erteilt. Ebenso einstimmig wählten die Vereinsmitglieder Karl Kagerer als neuen Kassenprüfer, der das Amt künftig gemeinsam mit Christian Bachmeier ausüben wird.

In ihrem Grußwort bedankte sich Bürgermeisterin Anna Nagl für die Einsatzbereitschaft der Aktiven auch in dieser außergewöhnlichen Zeit. Kreisbrandinspektor Theo Pichlmaier berichtete von Neuerungen auf Kreisebene und ging dabei auf das Konzept „Abschnittsführungsstelle“ ein, welches bei Großschadenslagen wie beispielsweise Sturm- oder Starkregenereignissen greift und die dezentrale Alarmierung regelt. Ziel dabei ist, die Leitstelle zu entlasten.

Mit Evi Nolden und Lukas Brummer konnte Vorstand Stephan Pux zwei neue Mitglieder in der Wehr begrüßen. Unter den Gästen der Versammlung waren auch die Ehrenkommandanten Werner Huppenberger und Herbert Pux sowie Ehrenvorstand Alois Rembeck.

Stephan Pux

Erfolgreich beim Feuerwehr-Leistungsabzeichen

Nach intensiver Ausbildung konnten kürzlich zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Diepoltskirchen ihr Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Lösch-einsatz“ erfolgreich abschließen.

Die Schiedsrichter, Kreisbrandmeister Josef Holzhauser, Kreisbrandmeister Alexander Noneder sowie Georg Beyer beobachteten den Aufbau eines Löschangriffes auf Mängel und die Einhaltung der Zeitvorgaben. Alle Teilnehmer mussten außerdem Zusatzaufgaben wie beispielsweise Gerätekunde, Erste Hilfe oder das Erkennen von Gefahrgut- und Hinweiszeichen, absolvieren. Ebenfalls musste jeder Prüfling die zugestellten Knoten und Stiche beherrschen. Einstimmig bestätigten die Schiedsrichter eine sehr gute Arbeit bei der Leistungsprüfung. „Bleibt so aktiv bei der Feuerwehr“, appellierte Kreisbrandmeister Josef Holzhauser an die Teilnehmer. Für die Ausbildung waren Kommandant Michael Hofstetter und Gruppenführer Rudi Grötzinger verantwortlich.

Stephan Pux



Die Stufe 1 absolvierten, kniend von links: Felix Parstorfer, Moritz Strobl, Andreas Gschwendner und Maschinist Klaus Brummer. Hinten von links: Alexander Hofstetter, Elias Aigner, Thomas Hofstetter und Gruppenführer Markus Rembeck

Kniend von links: Christoph Hofstetter (Stufe 4), Martin Kagerer (4), Andreas Kagerer (2) und Maschinist Klaus Brummer (Ersatzmann). Hinten von links: Kilian Wintersberger (2), Maximilian Wintersberger (4), Alexander Fürst (4), Korbinian Kagerer (3) und Gruppenführer Markus Rembeck (4).



Franz Henghuber feierte 100. Geburtstag

Fast auf die Stunde genau hat die Bürgermeisterin Anna Nagl Franz Henghuber aus Reiser zum 100. Geburtstag gratuliert. Sie hatte ihm eine Kopie des Geburtseintrages mitgebracht. Er ist am 31. Oktober 1921 um 09.00 Uhr vormittags in der ehemaligen Gemeinde Zell, jetzt Falkenberg, als Sohn der Eheleute Franz und Theresia Henghuber, geb. Bleimbrunner geboren. Damals hieß der Ortsteil noch Reisach, später wurde er in Reiser umbenannt. Gefeierte wurde der seltene Geburtstag mit Verwandten und Bekannten sowie mit den beiden Pfarrern Peter Michael Obermeier und Dr. Joseph Peedika-parabil im Gasthaus Preußner, Zell.

Das Leben des Jubilars war noch sehr vom 2. Weltkrieg geprägt. 1941 wurde er zum Kriegsdienst nach Stettin eingezogen und zwei Jahre später nach Russland verlegt. Nach endlosem Leid und vielen Entbehrungen kehrte er 1949 aus russischer Kriegsgefangenschaft in seine Heimat zurück. Anschließend arbeitete er auf dem elterlichen Hof in Reiser mit, den er dann kurz vor seiner Eheschließung übernahm. Am 15. Mai 1957 führte er Theresia Lindner aus Hochholzen



an den Traualtar. Aus der glücklichen Ehe gingen die Kinder Angelika, Richard und Franz hervor. Mittlerweile gehören 3 Enkelkinder und 5 Urenkel zur Familie.

Franz Henghuber brachte sich stets in das öffentliche Leben ein. 2 Perioden gehörte er, bis zur Eingemeindung im Jahr 1978, dem Gemeinderat von Zell an. Maßgeblich war er am Flurbereinigungsverfahren in Zell als Mitglied der Vorstand-schaft beteiligt. Seit 1938 hält er der FFW Zell die Treue, erst als aktives und jetzt als passives Mitglied. Als ehemaliger Kriegsteilnehmer ist ihm auch die Mitgliedschaft beim KSK Zell wichtig. Deshalb stellte sich jeweils eine Abordnung der beiden Vereine als Gratulanten ein.

Anneliese Bayer

FFW Zell Neuwahlen



▲ Die neu gewählte Vorstandschaft FFW Zell: (hinten v.l.) Kreisbrandrat Rene Lippeck, Florian Bachmeier, Matthias Stallhofer, Martin Huber, Florian Meier, Alois Schreieder und Christian Dandl (vorne v.l.) Bürgermeisterin Anna Nagl, Simon Feicht, Florian Schreieder, Christoph Stalleder, Josef Hamberger jun., und Christoph Fresacher

Zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Zell konnte Vorstand Alois Schreieder im Vereinslokal Preußner erstmals auch Feuerwehrfrauen willkommen heißen. Nach 24-jähriger Amtszeit als Vorstand der FFW Zell gibt er die Verantwortung in jüngere Hände. Den Posten übernimmt der bisherige Kommandant Christian Dandl, der von den anwesenden Kameraden einstimmig gewählt wurde. Ein ehrendes Gedenken galt zu Beginn der Versammlung den verstorbenen Kameraden. Derzeit gehören der Feuerwehr Zell 56 Aktive und 80 Passive, davon neun Ehrenmitglieder, an. Kommandant Christian Dandl berichtete von sechs Einsätzen im Kalenderjahr 2020 und

bedankte sich an dieser Stelle bei allen Einsatzleuten. Leider habe man aufgrund von Corona nicht viele Übungen abhalten können, auch die Funkübungen im Brandbezirk seien ausgefallen. Zudem berichtete er von den erfolgreich absolvierten Leistungsabzeichen. Von den 56 aktiven Mitgliedern hat die Feuerwehr Zell derzeit elf ausgebildete Atemschutzgeräteträger und 27 Mitglieder besitzen derzeit das Sprechfunkzeugnis. Im Jahr 2020 wurde unter anderem eine LED-Außenbeleuchtung am Feuerwehrraio angebracht.

Christian Dandl informierte die Kameraden, dass er nicht mehr zur Wahl des 1. Kommandanten antreten werde. Er dankte allen Mitgliedern, der Gemeinde

und der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit und er hoffe, dass die Kameraden wieder zahlreich an den angesetzten Übungen teilnehmen. Frau Bürgermeisterin Anna Nagl dankte der Wehr für die Bereitschaft, sich in den Übungen die nötigen Kenntnisse für den Ernstfall anzueignen. „Wir brauchen gut ausgerüstete Stützpunktwehren, wir brauchen aber auch kleine, gut ausgebildete und motivierte Feuerwehren wie die Feuerwehr Zell“, betonte sie.

Kreisbrandrat Rene Lippeck, zum ersten Mal in seiner Amtszeit bei der Feuerwehr Zell, dankte den Kameraden für den guten Ausbildungsstand der Wehr und informierte über die Geräteneuanschaffungen auf Kreisebene.

Erste Bürgermeisterin Nagl leitete anschließend die Neuwahl der Kommandanten. Zum Ersten Kommandanten der Feuerwehr Zell wurde von den Kameraden einstimmig Florian Schreieder gewählt. Ebenfalls einstimmig wurde Simon Feicht zum stellvertretenden Kommandanten bestimmt. Als Schriftführer wurde Christoph Stalleder wiedergewählt, Gerätewart Martin Huber und Atemschutzwart Matthias Stallhofer bleiben im Amt. Zum Jugendvertreter wurde Christoph Fresacher gewählt.

Zum Schluss der Versammlung bedankte sich Christian Dandl bei Alois Schreieder für dessen Engagement während seiner 24-jährigen Amtszeit.

Josef Schuder

Sportclub Falkenberg erweitert Führungsmannschaft

Dass der Sportclub Falkenberg sowohl sportlich, gesellschaftlich und auch finanziell sehr ordentlich durch die bisherige Coronazeit gekommen ist, verdeutlichte Vorsitzender Stefan Bleimbrunner bei der jüngsten Mitgliederversammlung im Vereinslokal Brandl. Er nutzte die Gelegenheit, allen Vereinsmitgliedern, Trainern, Betreuern, seinen Vorstandskollegen, Sponsoren und Helfern für das gute Miteinander in dieser herausfordernden Zeit zu danken. Besonders hob er das „Mammutprojekt Zaunerneuerung“ hervor, in welchem über 1000 Arbeitsstunden geleistet wurden. „Dank großzügiger Zuschüsse der Gemeinden Falkenberg und Rimbach sowie des BLSV konnte der Eigenanteil des Sportclubs auf etwa 7.000 Euro reduziert werden“ informierte Bleimbrunner und freute sich, dass die Sportanlage wieder in neuem Glanz erstrahlt. Auch der neue Besprechungsraum mit Dachterrasse trägt zur Attraktivität des Sportgeländes bei.

Vor den Neuwahlen trugen Fußball-Jugendleiter Patrick Brunner, Martin Aich, Verantwortlicher für den Herrenfußball, und Tennis-Abteilungsleiter Oskar Hiendlmayer ihre Jahresrückblicke der einzelnen Sparten vor.

Dass der Sportclub finanziell auf soliden Beinen steht informierte 1. Kassier Bernhard Huber. Trotz der kostspieligen Investitionen in die Infrastruktur (Zaun, Besprechungsraum), viel das Minus mit einem niedrigen vierstelligen Betrag überschaubar aus. Dies sei vor allem den zahlreichen Sponsoren und den Spendern bei der Haussammlung zu verdanken, so Huber. Auf Erträge aus Sportplatzfest und Christbaumversteigerung musste der Verein zwangsläufig verzichten. Die Kassenprüfer Fritz Bachhuber und Josef Obermeier bescheinigten den Kassieren tadellose Arbeit.



▲ Dritter Bürgermeister Andreas Niedermeier (links) zusammen mit der neu gewählten Vorstandschaft des SC Falkenberg (ab 2. v. l.) Bernhard Huber, Michael Obermeier, Hubert Attenberger, Lisa Spinngruber, Tim Spengler, Andreas Holzner, Patrick Brunner, Stefan Bleimbrunner, Ludwig Böcklbauer, Matthias Böcklbauer, Martin Aich, Theresa Rieger, Fritz Bachhuber und Stephan Pux.
Es fehlen: Sebastian Albersdörfer, Xaver Brandl, Robert Holzner Sen. und Josef Obermeier.

Dritter Bürgermeister Andreas Niedermeier, der erstmals Bürgermeisterin Anna Nagl vertreten durfte, übernahm gemeinsam mit dem Vorsitzenden Stefan Bleimbrunner die Ehrung zahlreicher treuer Mitglieder des Sportclubs.

Anschließend folgte die Neuwahl der Vorstandschaft, die tunusmäßig auf der Agenda stand. Die Wahlleitung oblag dem dritten Bürgermeister Andreas Niedermeier. Nach offener Abstimmung wurden alle Kandidaten einstimmig vom Gremium gewählt. Vorsitzender bleibt demnach Stefan Bleimbrunner, der den Sportclub seit 15 Jahren souverän leitet. Sein erster Stellvertreter ist jetzt Matthias Böcklbauer, als dritter Vorstand fungiert Andreas Holzner. Für die Kasse zeigen sich, wie bisher, Bernhard Huber und Michael Obermeier verantwortlich. Ebenfalls im Amt bleiben Theresa Rieger und Stephan Pux als Schriftführer. Als Besitzer in der Vorstandschaft vertreten sind Robert Holzner Sen. und Martin Aich, Patrick Brunner, Sebastian Albersdörfer und Lisa Spinngruber. Weitere Be-

rater sind Xaver Brandl, Hubert Attenberger und Ludwig Böcklbauer sowie Tim Spengler. Als Kassenprüfer wurden Fritz Bachhuber und Josef Obermeier wiedergewählt. Nicht mehr zur Wahl stand Willi Diem, der somit nach über 40 Jahren in der Vorstandschaft des Sportclubs nicht mehr dem Ausschuss angehört. „Herzlichen Dank, Willi für deinen jahrzehntelangen Einsatz für unseren Verein“, so Vorsitzender Bleimbrunner, dessen Dankesworte mit großem Applaus in Richtung Willi Diem bedacht wurden.

In seinem Ausblick konnte Vorsitzender Stefan Bleimbrunner einige geplante Aktivitäten nennen, die hoffentlich auch so stattfinden können. „Wir blicken jedenfalls mit Optimismus in die Zukunft“, so Bleimbrunner.

Unter den Gästen der Versammlung war auch Ehrenmitglied Josef Tändler. Die Versammlung fand unter Einhaltung der derzeit gültigen Corona-Regelungen („3G“) statt.

Stephan Pux

Kinderspielplatz Taufkirchen

Im Baugebiet „Taufkirchen Haselberg BA II“ wurde ein Kinderspielplatz errichtet. Der Gemeinderat Falkenberg hat der Anschaffung der Spielgeräte einstimmig zugestimmt. Bei der Gestaltung des Kinderspielplatzes haben die Eltern aktiv mitgewirkt. Nun wurde der Spielplatz durch Bürgermeisterin Anna Nagl der Bestimmung übergeben und wurde gleich mit großer Freude von den Kindern getestet. Die Bürgermeisterin war auch sichtlich über den gelungenen Spielplatz erfreut und brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass er ein Treffpunkt für Kinder, Eltern und Großeltern werden möge. Die Nutzung des Spielplatzes wird entsprechend einer Spielplatzordnung geregelt. Die Spielgeräte lieferte ein in der Gemeinde ansässiger Betrieb.

Anneliese Bayer



Der TSV Taufkirchen hat sich neu aufgestellt



▲ Die neue Vorstandschaft mit Bürgermeister Otto Fisch und Bürgermeisterin Anna Nagl

Neu aufgestellt hat sich der Turn- und Sportverein Taufkirchen. Nach zwölf Jahren hat Gudrun Schraml das Amt der Vorsitzenden abgegeben. Ebenfalls nicht mehr zur Wahl stand ihr Stellvertreter Norbert Brandl.

Was die sportlichen Berichte anging, hielten sich die Spartenleiter gezwungenermaßen kurz, denn wegen der Coronapandemie war das sportliche Geschehen bis vor kurzem, wie überall, für mehr als ein Jahr komplett stillgelegt. Erst in den letzten Wochen kam wieder Leben in die TSV-Sportbereiche. Den Abschluss bil-

dete dann der Kassenbericht von Martin Staudinger. Hier bestätigten die Kassenprüfer Roland Fisch und Andreas Zellhuber sen. vorbildliche Kassenprüfung, so dass schlussendlich die Entlastung der alten Vorstandschaft keine Probleme bereitete.

Bevor dann die Gemeindeoberhäupter Anna Nagl (Falkenberg) und Otto Fisch (Rimbach) mit Unterstützung von Andreas Zellhuber zur Wahl schritten, musste noch die Satzung für die neue Vereinsstruktur geändert werden. Künftig übernimmt eine vierköpfige, gleichberech-

tigte Vorstandschaft die Verantwortung über den Verein. Das Vorsitzendenquartett ist jeweils Ansprechpartner für verschiedene Themen. Christoph Großmann übernimmt den Bereich Organisation, Maximilian Hahn die Repräsentation, Daniela Aigner den Verwaltungsbereich und Christian Reiter kümmert sich um die Finanzen. Zusammen mit vier Spielleitern und fünf Beisitzern bildet sich künftig die Vorstandschaft. Spielleiter im Fußball bleibt Markus Orthuber, bei der Fußballjugend liegt die Leitung weiter bei Maximilian Hahn, wie auch im Tischtennis bei Jürgen Trager. Neu in der Verantwortung ist Verena Bachmaier in der Sparte Volleyball. Neu als Beisitzer gewählt wurden Reinhard Aigner, Dominik Männer und Andreas Seidl. Wieder mit dabei sind Franz Asam und Stefan Bachmaier. Zu Kassenprüfern bestimmte die Versammlung Alois Pitscheneder und Markus Stadler.

In ihrem letzten Amtsakt bedankte sich die scheidende Vorsitzende bei allen Verantwortlichen, gleichzeitig wünschte sie allen neuen TSV-Verantwortlichen in ihren Ämtern alles Gute für die Zukunft. Ihr letzter Rat: "Vergesst nicht den Spaß und das Feiern beim Sport."

Quelle: Rottaler Anzeiger

Generalversammlung bei der Feuerwehr Taufkirchen

Corona machte der Feuerwehr seit März 2020 nicht nur einen Strich durch den Übungsplan, es verhinderte auch lange Zeit eine Generalversammlung. Am 11.09.2021 war es dann endlich soweit.

Neben einer Satzungsänderung bzgl. der Wahl diverser Vorstandsmitglieder stand auf der Tagesordnung die Neuwahl der Vorstandschaft. Die Mitglieder bestätigten die Führungsspitze mit Kommandant Florian Rothmeier, und dessen Stellvertreter Maximilian Häuser, sowie als ersten Vorstand Bernhard Schmid und Klaus Aigner als dessen Stellvertreter. Schriftführer bleibt Josef Huber. Norbert Willimsky gibt das Amt als Kassenwart ab und Anton Uttendorfer übernimmt dessen Dienste. Dafür bleibt der ehemalige Kassier Norbert Willimsky zusammen mit Simon Niederer dem Verein als künftige Kassenprüfer erhalten. Beisitzer sind Johannes Wiesmeier und Konrad Hirl. Zum Atemschutzwart wurde Georg Häuser, zum Jugendwart Stefan Aigner und zu Gerätewart Thomas Hoffmeister und Martin Ganghofer bestimmt.

Josef Wagner beendet seinen Dienst als Zeugwart, dafür übernimmt Michael



▲ Die neue Vorstandschaft der Feuerwehr Taufkirchen

Garbaczek dessen bisheriges Aufgabefeld. Die Vorstandschaft bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen und freut sich auf die nächsten sechs Jahre Vereinstätigkeit.

Zweieinhalb Jahre umfassten die Berichte der Verantwortlichen. 2019 war der Terminkalender noch prall gefüllt. „Doch dann kam Corona“, so Schmid. 2020 fanden neben neun Einsätzen und acht Übungen einzig noch der Kameradschaftsabend im Januar statt. 2021 zählt bis dato 12 Einsätze. Die Berichte des Atemschutz- und Jugendwarts fielen

ähnlich umfangreich aus. Die Kassenprüfer stellten eine anstandslose Kassenführung fest, weshalb die Entlastung der Vorstandschaft nur noch Formsache war.

Ein großer Dank gilt auch der Ersten Bürgermeisterin Anna Nagl, der stellv. Bürgermeisterin der Gemeinde Rimbach Sabine Stöger-Kopp sowie Kreisbrandinspektor Theo Pichlmaier für ihre Grußworte. Das Trio bildete darüber hinaus auch den Wahlausschuss für die Neuwahlen. Am Ende der Veranstaltung wurden noch passive Mitglieder für Ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Josef Huber

Neues Einsatzfahrzeug im Fuhrpark



▲ Vor dem neuen Einsatzleitwagen (v. l.) Bürgermeisterin Anna Nagl, Markus Süß, Reinhard Zürner sowie Josef Obermeier.

Groß war die Freude bei den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Falkenberg, die ihren neuen Einsatzleitwagen „ELW1“ in Betrieb genommen haben. Im Rahmen einer Übung, zu der auch Bürgermeisterin Anna Nagl gekommen war, wurde das topmoderne Fahrzeug vorgestellt. „Was lange währt, wird endlich gut“ sagte Nagl und blickte dabei auf die Meilensteine der Neubeschaffung zurück, welche schon 2018 vom Gemeinderat beschlossen wurde. „Wir sind stolz auf unsere Feuerwehren“, so Nagl und wünschte den freiwilligen Feuerwehrfrauen und -männern erfolgreiche Einsätze und gute Übungen mit dem neuen Fahrzeug.

Wie Kommandant Markus Süß erklärte, dient der neue Einsatzleitwagen, in dem vier Feuerwehrkräfte Platz finden, als Vorausfahrzeug und rückt somit als erstes aus dem Gerätehaus aus. An der Einsatzstelle beherbergt und unterstützt das Fahrzeug mit seiner umfangreichen technischen Ausstattung die Einsatzleitung. „Es ist derzeit das modernste Fahrzeug dieser Art in unserem Landkreis“, so Süß. Die Gesamtkosten für den VW-Bus, welcher durch die Firma Haberl aus Arnstorf ausgebaut wurde, werden sich auf voraussichtlich gut 130.000 Euro belaufen. Insgesamt 31.500 Euro von der Regierung von Niederbayern und 15.750 Euro vom Landkreis Rottal-Inn sind an Zuschüssen zugesagt. Das bisherige Mehrweckfahrzeug, welches der Wehr seit 1998 treue Dienste leistete, ist ab sofort nicht mehr im Einsatz.

Stephan Pux



Gemeinde FALKENBERG

Die Gemeinde Falkenberg, Landkreis Rottal-Inn, sucht für die Kindertagesstätte Falkenberg zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Erzieher / pädagogische Fachkraft (m/w/d)

39 Stunden pro Woche / auch Teilzeitmodelle möglich

oder

einen Kinderpfleger (m/w/d)

39 Stunden pro Woche / auch Teilzeitmodelle möglich

Wir bieten:

- eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Mitarbeit in einem kollegialen und engagierten Team
- eine leistungsgerechte Vergütung laut des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD-SuE) und vielfältige Sozialleistungen

Gerne können Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis **15.01.2022** an die Gemeinde Falkenberg, Sommerstraße 15, 84326 Falkenberg senden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Beate Attenberger jederzeit gerne zur Verfügung:

Tel.-Nr.: 08727/9604-27
beate.attenberger@vg-falkenberg.de

Kindergartenkinder beim Fußball-Probetraining



Buben und Mädchen für Bewegung und das runde Leder zu begeistern, war Ziel des Kinderfußballtages, welcher Ende September in Falkenberg stattfand. Jugendleiter Patrick Brunner vom SC Falkenberg hatte dazu alle Vorschulkinder

der drei Kindergartengruppen eingeladen. Unter der Anleitung der Trainer Theresa Rieger, Michael Obermeier, Daniel Wimmer und Stephan Pux ging es beim Spiel „Räuber und Gendarm“ zunächst ans obligatorische Aufwärmen. Beim anschließenden „Funino“, einer speziellen Fußball-Spielform für Kleinkinder mit jeweils vier kleinen Toren je Spielfeld sammelten die Kinder erste Erfahrungen beim Passen und Tore schießen. Als kleine Erinnerung erhielten die 28 Kinder zum Abschluss eine Urkunde, eine Medaille und ein Lineal überreicht.

Ein Dank seitens der Verantwortlichen des SC Falkenberg geht an Kindergartenleiterin Renate Rotter und ihrem Team für das gute Miteinander.

Infos zum aktuellen Hallenprogramm des SCF sind stets unter www.sc-falkenberg.de zu finden.

Stephan Pux

Volkstrauertag 2021



Zusammen mit der Reservistenkameradschaft Falkenberg hat die Gemeinde Falkenberg den Volkstrauertag coronabedingt im kleinen Rahmen ohne die anderen örtlichen Vereine abgehalten. Pfarrer Thomas Richthammer zog mit den Ministranten zum Kriegerdenkmal und gedachte der Opfer der kriegerischen Auseinandersetzung weltweit.

Die Bürgermeisterin Anna Nagl begann ihre Rede mit einem Zitat von Paul Löbe, dem ersten Präsidenten der Weimarer Republik, der die Bedeutung des Gedenkens an die Opfer von Krieg, Vertreibung und Gewalt wie folgt zusammen fasste: „Leiden zu lindern, Wunden zu heilen, aber auch Tote zu ehren, Verlorene zu beklagen, bedeutet die Abkehr vom Hass, bedeutet die Hinkehr zur Liebe und unsere Welt hat Liebe not“.

So wird der Kriegerjahrtag hier in Falkenberg seit vielen Jahren begangen, mit immer wieder leicht abgewandelten Worten der Redner, aber im Kern immer wieder gleich als Mahnung zum Frieden, fuhr sie in ihrer Ansprache fort. Hoffentlich lernen wir aus den Kriegen und Konflikten der Vergangenheit, dass man in fremde Länder mit langer eigener Tradition, anderen Gebräuchen und Sitten und anderer Religion nicht einfach einmarschieren kann, um dort interne Auseinandersetzungen zu entscheiden und unsere Lebensart aufzudrängen.

Es gibt keine Rechtfertigung, anderen Menschen das Leben zu nehmen, auch wenn man glaubt, nur Gutes zu wollen. Anna Nagl verwies auf das 5. Gebot im Christentum, „Du sollst nicht töten.“ Zum Schluss dankte sie noch dem RKK Falkenberg für die Ausrichtung des Kriegerjahrtages und legte eine Schale am Kriegerdenkmal nieder.

Anneliese Bayer



Nachruf

Die Gemeinde Falkenberg
trauert um

**Herrn Anton Fuchsgruber
aus Wald
gestorben am 23. November 2021**

Im Alter von 80 Jahren ist Herr Anton Fuchsgruber schnell und unerwartet daheim verstorben.

Herr Fuchsgruber gehörte von Mai 1984 bis April 1990 dem Gemeinderat Falkenberg an. Er setzte sich stark für die gemeindlichen Kindertagesstätten ein und unterstützte diese sehr gerne bei Festen und Veranstaltungen. Auch dem landwirtschaftlichen Bereich ließ Herr Fuchsgruber in seinem Amt als Gemeinderat viel Unterstützung zukommen. Ebenfalls wirkte er am Flurbereinigungsverfahren Falkenberg-Taufkirchen von 1974 an bis zum Abschluss in der Vorstandschaft sowie als bestellter Pflanzmeister mit und brachte seine Ideen ein.

Die Gemeinde Falkenberg ist Herrn Anton Fuchsgruber für sein bürgerschaftliches Engagement zu großem Dank verpflichtet. Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

**Wir werden das Andenken an Herrn
Anton Fuchsgruber stets in Ehren halten.**

Gemeinde Falkenberg
Anna Nagl
Erste Bürgermeisterin



Nachruf

Die Gemeinde Falkenberg
trauert um

**Herrn Johann Moser
aus Falkenberg
gestorben am 27. November 2021**

Im Alter von 95 Jahren ist Herr Johann Moser verstorben.

Im Gemeinderat Falkenberg war Herr Moser von Mai 1960 bis Dezember 1970 kommunalpolitisch tätig. Vor allem wurden in diesen Jahren die Weichen für die Gemeinde Falkenberg neu gestellt, denn zukunftsweisende Projekte wie die Erschließung des Siedlungsgebietes „Postsiedlung“ und die Errichtung einer zentralen Wasserversorgung von Falkenberg wurden mit Hilfe des Gemeinderats angestoßen. Auch der Beginn der Kanalisationserschließung im Ortskern Falkenberg und die Errichtung eines Feuerwehrhauses gehörten zu den wichtigsten Meilensteinen dieser Zeit, welche Johann Moser in seiner wertvollen Arbeit als Gemeinderat mitgetragen hat.

Wir danken Herrn Johann Moser für sein großes Engagement und seinen ehrenamtlichen Einsatz für die Gemeinde Falkenberg. Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

**Wir werden das Andenken an Herrn
Johann Moser stets in Ehren halten.**

Gemeinde Falkenberg
Anna Nagl
Erste Bürgermeisterin

St. Martin der Kita Falkenberg

Es war ein kalter, nebliger Tag, der 11. November 2021 in Falkenberg. Schon am Vormittag drangen Kinderlachen und Laternenlieder durchs Dorf. Viele Kinder zogen warm eingepackt mit roten Wangen und leuchtenden Laternen singend durch die Siedlung.

Die Kita Falkenberg feierte trotz Corona das Martinsfest. Nachdem es letztes Jahr gänzlich ausgefallen war, wurde heuer aus Pandemiegründen das Fest ohne Zuschauer Kita-intern abgehalten, um den Kindern zumindest ein wenig Normalität zu geben.

Zuerst trafen sich alle Gruppen im Garten der Kita zu einer kleinen Feier. Dort im Kreis sangen und rappten sie das Lied von den Lichterkindern, schauten einem Martinspiel, aufgeführt von den Beschäftigten der Krippe, zu und tanzten gemeinsam einen Laternentanz. Ein Martinsgedicht rundete die schöne Feier noch ab, bevor sich alle Gruppen zum Martinsumzug aufmachten und stolz ihre Laternen durch die Straßen trugen!

Renate Rotter



Christbaum im Rathaus



Wenn der Duft von Tannenzweigen durchs Falkenberger Rathaus weht, muss man nicht nach dem Datum auf dem Kalender sehen. Spätestens dann wissen die Besucher und die Beschäftigten, dass der erste Advent kurz vor der Tür steht.

Auch heuer wird der Christbaum von einer unserer Kindertagesstätten geschmückt. Leider dürfen die Kinder wegen den Corona-Schutzmaßnahmen den Baum nicht selbst schmücken. Stattdessen übernehmen die stellvertretende Kindergartenleitung Luisa Bachmeier und Christina Hofer die ehrenvolle Aufgabe, den mit den Kindern gebastelten Christbaumschmuck an die Tanne zu hängen.

Bürgermeisterin Anna Nagl freute sich sehr über den wunderschönen, selbstgebastelten Baumschmuck und bedankt sich bei allen Kindern, dem Kindergartenpersonal und der Kindergartenleitung für ihre Mühen.

Beate Attenberger

Neue Kinderkrippe öffnet im März 2022

Der Bau der neuen Kinderkrippe schreitet stetig voran. Die Außenfassade ist fertig, die Gartenanlage befindet sich mitten in der Umsetzung und die Handwerker geben ihr Bestes im Innenbereich, um fertig zu werden.

Leider spielt die nach wie vor anhaltende Pandemie nicht in die Karten des Bauzeitenplanes und verzögert zunehmend die Lieferzeiten von Baustoffen. Der ursprünglich geplante Eröffnungstermin im Januar 2022 ist trotz jeglicher handwerklicher und planerischen Bemühungen nicht mehr einzuhalten und muss verschoben werden. Mit ausreichend Puffer, soll der tägliche Kinderkrippenbetrieb nun ab März 2022 starten. Wir bitten um Verständnis aller Eltern und Beteiligten.

Markus Stöger

Abfuhrkalender 2022 - Falkenberg (ohne Schöfzbach)



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Sa Neujahr	1 Di	1 Di	1 Fr RM	1 So Tag der Arbeit	1 Mi PT
2 So	2 Mi	2 Mi	2 Sa	2 Mo 18	2 Do GT
3 Mo BT	3 Do 1	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr
4 Di	4 Fr RM	4 Fr RM	4 Mo 14	4 Mi PT	4 Sa
5 Mi	5 Sa	5 Sa	5 Di	5 Do GT	5 So Pfingstsonntag
6 Do Heilige Drei Könige	6 So	6 So	6 Mi PT	6 Fr	6 Mo Pfingstmontag 23
7 Fr	7 Mo 6	7 Mo 10	7 Do GT	7 Sa	7 Di BT
8 Sa RM	8 Di	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi
9 So	9 Mi PT	9 Mi PT	9 Sa BT	9 Mo BT 19	9 Do
10 Mo 2	10 Do GT	10 Do GT	10 So	10 Di	10 Fr
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo 15	11 Mi	11 Sa RM
12 Mi PT	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So
13 Do GT	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr RM	13 Mo 24
14 Fr	14 Mo BT 7	14 Mo BT 11	14 Do RM	14 Sa	14 Di
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr Karfreitag	15 So	15 Mi
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo 20	16 Do Fronleichnam
17 Mo BT 3	17 Do	17 Do	17 So Ostersonntag	17 Di	17 Fr
18 Di	18 Fr RM	18 Fr RM	18 Mo Ostermontag 16	18 Mi	18 Sa
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So
20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo BT 25
21 Fr RM	21 Mo 8	21 Mo 12	21 Do	21 Sa	21 Di
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo BT 21	23 Do
24 Mo 4	24 Do	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr RM
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo BT 17	25 Mi	25 Sa
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do Christi Himmelfahrt	26 So
27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo 26
28 Fr	28 Mo BT 9	28 Mo BT 13	28 Do	28 Sa RM	28 Di
29 Sa	29 Di	29 Di	29 Fr RM	29 So	29 Mi PT
30 So	30 Mi	30 Mi	30 Sa	30 Mo 22	30 Do GT
31 Mo BT 5	31 Do	31 Do	31 Di	31 Di	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr	1 Mo BT 31	1 Do	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Fr RM	2 So	2 Mi	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo Tag der dt. Einheit 40	3 Do	3 Sa
4 Mo BT 27	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So
5 Di	5 Fr RM	5 Mo 36	5 Mi	5 Sa	5 Mo BT 49
6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di
7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo BT 45	7 Mi
8 Fr RM	8 Mo 32	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do
9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr RM
10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo BT 41	10 Do	10 Sa
11 Mo 28	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr RM	11 So
12 Di	12 Fr	12 Mo BT 37	12 Mi	12 Sa	12 Mo 50
13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr RM	14 Mo 46	14 Mi PT
15 Fr	15 Mo Maria Himmelfahrt 33	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do GT
16 Sa	16 Di BT	16 Fr RM	16 So	16 Mi PT	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo 42	17 Do GT	17 Sa
18 Mo BT 29	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So
19 Di	19 Fr	19 Mo 38	19 Mi PT	19 Sa	19 Mo BT 51
20 Mi	20 Sa RM	20 Di	20 Do GT	20 So	20 Di
21 Do	21 So	21 Mi PT	21 Fr	21 Mo BT 47	21 Mi
22 Fr RM	22 Mo 34	22 Do GT	22 Sa	22 So	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr RM
24 So	24 Mi PT	24 Sa	24 Mo BT 43	24 Do	24 Sa
25 Mo 30	25 Do GT	25 So	25 Di	25 Fr RM	25 So 1. Weihnachtstag
26 Di	26 Fr	26 Mo BT 39	26 Mi	26 Sa	26 Mo 2. Weihnachtstag 52
27 Mi PT	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di
28 Do GT	28 So	28 Mi	28 Fr RM	28 Mo 48	28 Mi
29 Fr	29 Mo BT 35	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa	30 Di	30 Fr RM	30 So	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Mi	31 Do	31 Mo 44	31 Di	31 Sa

RM Restmüll BT Biotonne PT Papiertonne GT Gelbe Tonne Problemmüllsammlung

Neue Führung beim Reitverein in Buch



Der LRFV Buch hat im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 23.09.2021 seine Vorstandschaft neu gewählt. Neuer 1. Vorstand des LRFV Buch ist Josef Rothmeier, der gemeinsam mit Katharina Hironimus-Dalic (2. Vorstand), Marille Fritsch als geschäftsführende Vorsitzende und Manuela Krapf (Kassiererin) den Verein führt. Schriftführerin ist weiterhin Theresa Hironimus, die Spartenleiter wurden neu besetzt: Dressurbeauftragte Eva Rothmeier, Springbeauftragte Manuele Simon, Fahrbeauftragter Robert Baumann und Breitensportbeauftragte Stefanie Grossmann. Der Internetauftritt und die Mitglieder werden von Melanie Dimare verwaltet. Klaus Scharl ist schon seit einigen Jahren sportlicher Leiter und führt dieses Amt auch weiter. Um die Jugendarbeit im Verein kümmern sich Andrea Fellner und Melissa Zelger. Die Instandhaltung des Reitplatzes und der Reithalle übernimmt Hartmut Vitrikus.

Theresa Hironimus

ESC-Jugend räumt bei der Deutschen Meisterschaft ab



▲ *Freuten sich riesig über die Silbermedaille: Johannes Leibinger, Florian Kreuzeder, Marco Straubinger und Martin Kreuzeder*



▲ *Florian Kreuzeder holt Gold im Zielbewerb*

Mit großen Erwartungen reisten die U14 Spieler vom ESC Rattenbach am 11. und 12.09.2021 nach Kühbach zur Deutschen Meisterschaft. Kein Wunder, zählte man doch nach einem 3. Platz bei der U14 und einem 2. Platz bei der U16 in der Bayerischen Meisterschaft im Mannschaftsspiel zum engsten Favoritenkreis.

Am Samstagvormittag stand das Mannschaftsspiel U14 auf dem Terminplan. Florian und Martin Kreuzeder, Marco Straubinger und Johannes Leibinger zogen als Gruppensieger ins Halbfinale ein, wo der FC Penzing mit 16:6 klar besiegt wurde. Im Finale wartete der EC Lampoding, der unseren Jungs mit einem knappen 13:11 Sieg das erhoffte Gold knapp wegschnappte. Aber der Jubel über die erste Silbermedaille war riesig!

Am Nachmittag stand dann der Zielbewerb U14 auf dem Programm – mit Marco Straubinger, Florian und Martin Kreuzeder hatte der ESC gleich 3 heiße Eisen im Feuer. Mit 305 Punkten und damit satten 38 Punkten Vorsprung auf Platz 2 holte Florian Kreuzeder die viel umjubelte Goldmedaille. Der erfolgreiche Tag wurde abgerundet durch Platz 4 von Marco Straubinger und Platz 9 von Martin Kreuzeder.

Am Sonntag fand das Mannschaftsspiel der U16 statt, wo unsere Jungs als reine U14-Mannschaft ungeschlagen ins Halbfinale stürmten. Der Gegner im Halbfinale SV Kay wurde mit einem fulminanten 33:9 regelrecht von der

Bahn gefegt. Im Finale wartete mit dem DJK-SV Pleiskirchen allerdings ein mit Nationalspielern gespickter Brocken. Nach hartem Kampf mussten sich unsere Jungs mit 10:20 geschlagen geben. Aber wieder durfte man sich über die Silbermedaille freuen!

Mit einer Gold- und zwei Silbermedaillen im Gepäck machten sie sich dann am Sonntagabend auf den Weg in die Heimat, wo sie von ihren Vereinskameraden begeistert empfangen wurden. Unter den Gratulanten war auch der Erste Bürgermeister der Gemeinde Rimbach Otto Fisch, der in einer kurzen Ansprache die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte.

Stolz zeigten Florian, Martin, Marco und Johannes ihre gewonnen Medaillen und ließen sich zurecht für ein mehr als erfolgreiches Wochenende bis spät in die Nacht feiern.

Rainer Greil



Nachträgliche Verabschiedung und Gratulation



▲ Im Bild (v. l.): Willi Harreiter, Helmut Maier, Markus Plötz, Renate Wimmer, Alfred Aigner, Stefan Sichhart, Jubilar Josef Maierhofer und Bürgermeister Otto Fisch

Im Rahmen einer Feierstunde im kleinen Kreis wurden die bereits 2020 ausgeschiedenen Gemeinderäte geehrt, sowie Ehrenbürger und Altbürgermeister Josef Maierhofer nachträglich zum 80. Geburtstag gratuliert. Beides war aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen zeitnah leider nicht möglich.

Bürgermeister Otto Fisch dankte den ausgeschiedenen Gemeinderäten für ihr Engagement und blickte auf die gemein-

samen Herausforderungen, die gemeitert wurden, zurück. Verabschiedet wurden im Einzelnen: Alfred Aigner, Mitglied im Gemeinderat von 2014-2020, Schulverbandsrat und stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss. Willi Harreiter, Mitglied im Gemeinderat von 2008 bis 2020, hier immer Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss, stellvertretender Schulverbandsrat von 2008 bis 2014 und stellvertretender VG-Rat von 2014 bis 2020.

Helmut Maier, Mitglied im Gemeinderat von 2008 bis 2020, Stellvertreter im Rechnungsprüfungsausschuss von 2008 bis 2020, stellvertretender Verbandsrat beim Wasserzweckverband von 2014 bis 2020. Markus Plötz, Mitglied des Gemeinderats von 2008 bis 2020, davon von 2014 bis 2020 eine Amtszeit zweiter Bürgermeister, VG-Rat von 2014 bis 2020, Stellvertreter im Wasserzweckverband und im Rechnungsprüfungsausschuss von 2008 bis 2014. Stefan Sichart, Mitglied im Gemeinderat und Rechnungsprüfungsausschuss von 2014 bis 2020. Renate Wimmer, Mitglied im Gemeinderat von 2014 bis 2020 und in dieser Zeit Stellvertreterin im Rechnungsprüfungsausschuss und Schulverband.

Dann galt es bei der Feierstunde Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Maierhofer hochleben zu lassen. Mit einem kleinen Rückblick auf dessen fast dreißigjährige Amtszeit und seinen Einsatz zum Wohle der Gemeinde, gratulierte Bürgermeister Otto Fisch verspätet aber von ganzem Herzen, zu Josef Maierhofers 80. Geburtstag, der während des zweiten Lockdowns leider nicht groß gefeiert werden konnte.

Gudrun Schraml

Waldwanderung mit Quiz

Eine Wanderung durch den Wald macht hungrig. Aber die Frauen vom Frauenbund Rattenbach haben mitgedacht und für jedes Kind eine Provianttüte mit Leberkäsemmel, Banane und einer Süßigkeit vorbereitet. So konnten die Kinder gemütlich verschnauften, sich stärken und die ersten Quizfragen gemeinsam beantworten. Die 6- bis 9-jährigen Mädchen und Jungen wussten gut Bescheid über den heimischen Lebensraum: Der größte Holzschädling ist der Borkenkäfer, Buche und Ahorn sind keine Nadelbäume und im Wald verirren sich nicht Dornröschen oder Pippi Langstrumpf, sondern Hänsel und Gretel. Auf der letzten Wegstrecke wurde dem Damwild von Sepp Maier ein Besuch abgestattet und das Brot ver-



füttert, das die Karpfen im Fischweiher nicht verzehrt hatten. Weil die Kinder so aufmerksam mitgemacht hatten, erhielten sie zum Abschluss ein Flugzeug von Günther-Flugspiele.

Magelone Diehl-Zahner

Beginn der Bauarbeiten des zweiten Förderverfahrens-Breitbandausbau

Die Bauarbeiten des zweiten Förderverfahrens im Rahmen des Bayerischen Breitbandförderprogramms sind Ende Oktober angelaufen, um weitere Gebiete mit schnellem Internet (Glasfaser) zu versorgen.

Folgende Gebiete der Gemeinde Rimbach werden mit Breitband erschlossen:

- Unterrohrbach, Birkenstraße 7
- Wimpersing – Spiegelreut
- östlich Rattenbach, Waldstraße 1, 3 und 9
- Hochweg 4, Loherweg 8, 10, 12
- Döding
- Irlach
- Gamsenberg



Martinszug durch Rattenbach



Ein gutes Dutzend Familien beteiligte sich am Martinszug, zu dem der Rattenbacher Expositurrat eingeladen hatte. Die Kindergarten- und Schulkinder waren ganz aufgeregt, weil sie endlich wieder einmal mit ihren Laternen einen Zug durchs Dorf machen und diesen Lichterzug lautstark mit Martinsliedern begleiten durften. Auf das Einhalten des notwendigen Mindestabstandes achteten alle Teilnehmer besonders und gingen daher den Weg bis zum Kirchplatz in Familienverbänden. Nach einem Martinsgebet und dem Schlusssegen von Pfarrer Xavier gab es für die eifrigen Laternenträger ein Tütchen Süßigkeiten und ein traditionelles Martinsganserl aus Plätzerlteig.

Magelone Diehl-Zahner

Der KDFB-Adventsmarkt in Rattenbach



Nachdem sich einige Freiwillige zum Kranzbinden gefunden und Irene Scharff und Regina Feuchtgruber Weihnachtsmarmeladen gekocht hatten, mussten die Waren nur noch unter die Leute gebracht werden. So lud der KDFB-Rattenbach zu einem kleinen Adventsmarkt ins Rattenbacher Salettl ein. Dort gab es mit großem Abstand auf den Betonstufen angeordnet grüne Adventskranzrohlinge zum Selbstschmücken, einige feine Marmeladen und Zuckervariationen. Bei den Waren war ein Wert angegeben, den die Erwerber kontaktlos in eine „Kasse des Vertrauens“ geben konnten. Mit dem Erlös von 300 Euro beteiligt sich der Frauenbund an der "Wunschbaum"-Aktion

der Pichlmayr Seniorenheime Eggenfelden und Massing, um ein paar Menschen zu Weihnachten eine Freude zu bereiten. Die Senioren schreiben einen Wunsch auf einen kleinen Zettel, der dann an einen Wunschbaum gehängt wird. Der KDFB wird Christkindl spielen und ein paar dieser Wünsche erfüllen. Noch eine Besonderheit: Auch die Mitarbeiter, die dieses Jahr besonders viel durchmachen mussten, dürfen einen Wunsch an den Baum hängen.

Magelone Diehl-Zahner



Abfuhrkalender 2022 - Rimbach

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Sa Neujahr	1 Di	1 Di	1 Fr RM	1 So Tag der Arbeit	1 Mi PT
2 So	2 Mi	2 Mi	2 Sa	2 Mo 18	2 Do GT
3 Mo BT	3 Do 1	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr
4 Di	4 Fr RM	4 Fr RM	4 Mo 14	4 Mi PT	4 Sa
5 Mi	5 Sa	5 Sa	5 Di	5 Do GT	5 So Pfingstsonntag
6 Do Heilige Drei Könige	6 So	6 So	6 Mi PT	6 Fr	6 Mo Pfingstmontag 23
7 Fr	7 Mo 6	7 Mo 10	7 Do GT	7 Sa	7 Di BT
8 Sa RM	8 Di	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi
9 So	9 Mi PT	9 Mi PT	9 Sa BT	9 Mo BT 19	9 Do
10 Mo 2	10 Do GT	10 Do GT	10 So	10 Di	10 Fr
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo 15	11 Mi	11 Sa RM
12 Mi PT	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So
13 Do GT	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr RM	13 Mo 24
14 Fr	14 Mo BT 7	14 Mo BT 11	14 Do RM	14 Sa	14 Di
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr Karfreitag	15 So	15 Mi
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo 20	16 Do Fronleichnam
17 Mo BT 3	17 Do	17 Do	17 So Ostersonntag	17 Di	17 Fr
18 Di	18 Fr RM	18 Fr RM	18 Mo Ostermontag 16	18 Mi	18 Sa
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So
20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo BT 25
21 Fr RM	21 Mo 8	21 Mo 12	21 Do	21 Sa	21 Di
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo BT 21	23 Do
24 Mo 4	24 Do	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr RM
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo BT 17	25 Mi	25 Sa
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do Christi Himmelfahrt	26 So
27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo 26
28 Fr	28 Mo BT 9	28 Mo BT 13	28 Do	28 Sa RM	28 Di
29 Sa		29 Di	29 Fr RM	29 So	29 Mi PT
30 So		30 Mi	30 Sa	30 Mo 22	30 Do GT
31 Mo BT 5		31 Do		31 Di	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr	1 Mo BT 31	1 Do	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Fr RM	2 So	2 Mi	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo Tag der dt. Einheit 40	3 Do	3 Sa
4 Mo BT 27	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So
5 Di	5 Fr RM	5 Mo 36	5 Mi	5 Sa	5 Mo BT 49
6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di
7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo BT 45	7 Mi
8 Fr RM	8 Mo 32	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do
9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr RM
10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo BT 41	10 Do	10 Sa
11 Mo 28	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr RM	11 So
12 Di	12 Fr	12 Mo BT 37	12 Mi	12 Sa	12 Mo 50
13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr RM	14 Mo 46	14 Mi PT
15 Fr	15 Mo Mariä Himmelfahrt 33	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do GT
16 Sa	16 Di BT	16 Fr RM	16 So	16 Mi PT	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo 42	17 Do GT	17 Sa
18 Mo BT 29	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So
19 Di	19 Fr	19 Mo 38	19 Mi PT	19 Sa	19 Mo BT 51
20 Mi	20 Sa RM	20 Di	20 Do GT	20 So	20 Di
21 Do	21 So	21 Mi PT	21 Fr	21 Mo BT 47	21 Mi
22 Fr RM	22 Mo 34	22 Do GT	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr RM
24 So	24 Mi PT	24 Sa	24 Mo BT 43	24 Do	24 Sa
25 Mo 30	25 Do GT	25 So	25 Di	25 Fr RM	25 So 1. Weihnachtstag
26 Di	26 Fr	26 Mo BT 39	26 Mi	26 Sa	26 Mo 2. Weihnachtstag 52
27 Mi PT	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di
28 Do GT	28 So	28 Mi	28 Fr RM	28 Mo 48	28 Mi
29 Fr	29 Mo BT 35	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa	30 Di	30 Fr RM	30 So	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Mi		31 Mo 44		31 Sa

RM Restmüll BT Biotonne PT Papiertonne GT Gelbe Tonne Problem Müllsammlung

Im gleichen Jahr geboren wie die Queen!



▲ *Bürgermeister Franz Josef Weber lauscht den Geschichten von Jubilarin Maria Müller*

1926 ist nicht nur das Geburtsjahr der Queen, Königin von England, sondern auch unserer Jubilarin Maria Müller aus Pfirsching. Bei guter Gesundheit feierte eine der ältesten Bürgerinnen von Malgersdorf ihren 95ten Geburtstag in fröhlicher Runde.

Am 25.08.1926 wurde Maria in Pischelsdorf geboren und wuchs ab ihrem zweiten Lebensjahr zusammen mit ihrer Schwester Anna im elterlichen Anwesen in Rotmühl in der Gemeinde Malgersdorf auf. Nach ihrer Schulzeit trat sie ihre Ausbildung zur Damenschneiderin an, welche sie zu Beginn in Malgersdorf, später in Mühldorf und Passau erfolgreich mit der Meisterprüfung abschloss. Zusammen mit ihrem Ehemann Ludwig Müller baute sie mit viel Liebe und Fleiß einen Schneiderbetrieb an ihrem Lebensmittelpunkt in Pfirsching auf.

Sie kümmert sich seit jeher Tag für Tag um ihre Kinder und Enkelkinder. Besondere Freude bereiten unserer Jubilarin ihre mittlerweile zwei Urenkel.

Zur Feier fand sich neben Familie, Nachbarn, Freunden und Verwandten aus dem Berchtesgadener Land auch Bürgermeister Franz Josef Weber in Heilmfurt ein, um der Jubilarin mit den herzlichsten Glückwünschen zu ihrem Ehrentag zu gratulieren. Letzterer hofft - laut eigenen Worten - bereits auf eine Einladung zum 100ten Geburtstag.

„Ungewöhnlichste Orgel“ im Bistum Passau

Youtube-Film vom Referat für Kirchenmusik Passau

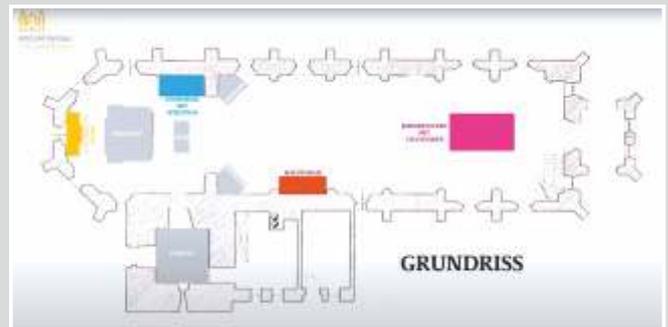
Dass unsere Orgel in der Malgersdorfer Pfarrkirche St. Stephanus etwas ganz Besonderes ist, haben wir natürlich schon lange gewusst. Besonders stolz macht es uns aber dennoch, dass sie auch vom Referat Kirchenmusik Passau in einem kurzen Film unter der Rubrik „7 Königinnen – 7 ausgewählte Orgeln im Bistum Passau“ als „#5 - Die ungewöhnlichste Orgel im Bistum Passau“ vorgestellt wird.



Erklärt wird im Film der Aufbau der Orgel in vier Teilwerken, die sich über die ganze Kirche verteilen, sowie einige Besonderheiten der Malgersdorfer Orgel. So ist sie nicht nur eine der größten Orgeln in einer Dorfkirche, zum ersten Mal wurden hier auch elektronische Register mit normalen Pfeiffenklänge kombiniert. Weitere Besonderheiten, wie der Cymbelstern, die spanischen Trompeten und die Gongglocken machen sie zur ungewöhnlichsten Orgel im Bistum.

Zu sehen ist der 12-minütige Film auf Youtube unter dem Link: <https://youtu.be/26j7Q1uQ-5g>

Stefanie Siebengartner



Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

BEKANNTMACHUNG



Die Berufsgenossenschaft besichtigt ab September 2021 die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe der Gemeinde Malgersdorf mit allen Gemeindeteilen. Dies wird zum Anlass genommen, jeden Versicherten land- und forstwirtschaftlichen Betrieb durch den Technischen Aufsichtsdienst der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau in der Gemeinde Malgersdorf zu beraten und die Unfallgefahren somit zu beseitigen.

Der Sicherheitsberater Franz Ziegler, Mobile: 0151 / 12 222 585

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, 84023 Landshut, Telefon: 0561 785 12989, Telefax 0561 785 219073

Neue Führung beim Frauenbund



▲ Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil, Bürgermeister Franz Josef Weber und Pfarrvikar Siby gratulieren dem neu gewählten Führungsteam des Frauenbundes

Ein Führungsteam - Josefa Kürmeier, Ingrid Huber und Theresia Hecker - steht nun an der Spitze und lösen Hildegard Plankl nach 25 Jahre verdienstvoller Arbeit ab.

Vorsitzende Hildegard Plankl freute sich in der Begrüßung im Gasthaus Büchner Heilmfurt über den sehr guten Besuch der Versammlung. Ihr Willkommensgruß galt nach dem gemeinsamen Abendessen ganz besonders der Geistlichkeit mit Pfarrer Joseph und Pfarrvikar Siby sowie Bürgermeister Franz Josef Weber. Ein

ehrendes Gedenken seit der letzten Jahresversammlung 2019 galt den verstorbenen Mitgliedern Olga Pritz, Helga Grohmann, Hilde Frank, Hilde Weber, Elisabeth Beer, Maria Finsterwald, Eleonore Frank, Walburga Aigner und Barbara Neumeier.

Einen großen Dank richtete die Vorsitzende an alle Mitglieder und Helferinnen. Trotz der Pandemie hatte der Frauenbund stets eine offene Hand und über stets noble Zuwendungen konnte sich die Palliativstation Pfarrkirchen,

und das BRK Team Helfer vor Ort in Falkenberg freuen. Getragen wurden auch die Kosten der Kerzenleuchter in der Frauenkapelle, die Restauration eines Priestergrabes in Jägerndorf, die Alben für Vikar Siby sowie 15 neue Gießkannen im Friedhof. Sehr erfreulich ist auch die Tatsache dass im letzten Jahr 30 Frauen ihren Beitritt zum Frauenbund erklärt haben.

In der Vorbereitung der Neuwahlen einigten sich die Frauen die Verantwortung auf mehrere Schultern zu verteilen und den Frauenbund mit einem Vorstandsteam zu führen.

Einstimmig wurden Theresia Hecker, Ingrid Huber und Josefa Kürmeier gewählt. Die Kasse wird Gertraud Steiger führen und Margit Aigner fungiert als Schriftführerin. Andrea Neumeier gehört als Vertreterin der Hausfrauen und Landfrauen zur Vorstandschaft und Annemarie Edlheim als Beisitzerin.

Edle Blumengebinde gab es als kleines Zeichen des Dankes den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Hildegard Plankl, Bärbil Baumgartner, Hilde Graf, Resi Frank, Hedwig Aigner und Maria Wagner.

Frauenbund Malgersdorf

Jahresversammlung des Bayernfanclubs

Christian Regirt bleibt auch weiterhin oberster Bayern-Fan in Malgersdorf. Von den zahlreich anwesenden Mitgliedern wurde er, wie der gesamte Vorstand, bei der Jahresversammlung im Vereinslokal „Büchner“ Heilmfurt einstimmig als Vorsitzender des Bayernfanclubs Rot Weiss Kollbachtal in seinem Amt bestätigt.

Nach einem ehrenden Gedenken an das verstorbene Mitglied Albert Sperl gab Christian Regirt eine Zusammenfassung der Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. Als sehr erfreulich wertete es Regirt, dass die Zahl der Mitglieder im abgelaufenen Jahr abermals auf nunmehr 540 gesteigert werden konnte. Karl Hopfner gehört dem Verein als Ehrenmitglied an. Die Weihnachtsspende der Bayernfans ging 2019 an die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn. Die vergangene Spielzeit verlief coronabedingt komplett ohne Fahrten und ab November weitestgehend ohne Vereinsaktivitäten ab. Aus diesem Grund beschloss der Vorstand, die Mitgliedsbeiträge 2020 und 2021 zu halbieren. Seit Ende Mai 2020 war dann, durch das von



▲ *Vorstandschaft des Bayernfanclubs bleibt unverändert*

Stefan Büchner und seinem Team umgesetzte Hygienekonzept, möglich, die Spiele der Bayern live anzuschauen. Die Weihnachtsspende 2020 wurde für Geisertickets für das Spiel gegen Wolfsburg einer Aktion der Bayern für die BR-Sternstunden verwendet. Unterstützt wurde auch die Aktion Gipfelpackerl der FF Malgersdorf.

Chef der Malgersdorfer Bayernfans bleibt Christian Regirt mit Stellvertreter Stefan Gabriel. Die Finanzen werden

weiterhin von Markus Jende verwaltet und das Amt des Schriftführers bleibt bei Markus Stopfinger. Als Beisitzer gehören dem Vorstand Manuela Graf, Günther Obermeier, Werner Hierlmeier, Norbert Sammer jun., Hans Jürgen Hobmeier, Günther Moosburner und Andreas Galliwoda an. Bürgermeister Franz Josef Weber bezeichnete den Fanclub als sehr aktiven Verein, als eine feste Größe mit großer sozialer Ader.

Quelle: Landauer Zeitung

Sie waren die „freundlichsten Busfahrer“



▲ *Im Bild (v.l.): Bürgermeister Franz Josef Weber, Anna und Josef Harreiter, Geschäftsstellenleiter Franz Bauer.*

Über neun Jahre waren Josef und Anna Harreiter als äußerst zuverlässige Schulbusfahrer im Schulverband Malgersdorf im Einsatz. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Rathaus sind sie offiziell in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden.

Wie Bürgermeister Franz Josef Weber in seiner Laudatio anmerkte, war das Ehepaar Harreiter jeden Tag bereit, die Kinder pünktlich zur Schule und wieder nach Hause zu bringen. Manchmal musste auf einen Trödler gewartet werden, nie blieb ein Kind an der Haltestelle stehen. Aufgrund ihres verständnisvollen Umgangs mit den Kindern galten die Harreiter als „freundlichste Schulbusfahrer“ und waren bei Schülern wie Eltern beliebt.

Als kleines Zeichen der Anerkennung gab es neben einer Urkunde ein kleines Körbchen und je eine Silbermünze.

Josef Schuder

Graf-Arco-Straße



Seit nahezu 200 Jahren bis herein in unsere Zeit ist Malgersdorf mit dem Adelsgeschlecht Graf Arco auf Valley in Addorf eng verbunden. Im 19. Jahrhundert etwa um die Jahre 1828/30 gingen mehrere Liegenschaften des damaligen Hofmarkinhabers Graf von Tattenbach erblich an die Grafen von Arco auf Valley über.

Die Grafen Arco auf Valley waren gegenüber der Gemeinde Malgersdorf stets aufgeschlossen und was die Grundstücksangelegenheiten betraf sehr zuvorkommend. Die Grundstücke im Siedlungsbereich der Klingenbergsiedlung sind vom Grafen in Addorf denkbar günstig abgegeben worden, damit hat in Malgersdorf eine rege Bautätigkeit eingesetzt. Die Grundflächen zum Schulhausbau im Jahre 1914 und im Jahre 1957 gab Otto Graf Arco auf Valley der Gemeinde Malgersdorf zum Geschenk.

Erwähnenswert ist auch, dass die Brauerei Malgersdorf etwa 100 Jahre im Eigentum des Grafen Arco auf Valley war, leider hat diese 1916 den Betrieb eingestellt.

Autor: Ehrenbürger Ludwig Brunner

Truppausbildung erfolgreich absolviert



Bestens vorbereitet durch die Ausbilder um Kommandant Gerhard Wagner zeigte sich eine Gruppe der Feuerwehr am Ende der Modularen Truppausbildung. Bei der Abschlussprüfung zum Truppführer lieferten die jungen Kräfte eine einwandfreie Leistung ab, zu der Prüfer KBM Anton Durner gratulierte.

Im Bild v.l.: 2. Vorsitzender Xaver Aigner, KBM Anton Durner, Mathias Weber, Gruppenführer Martin Wieser, Christoph Stauder, Johannes Stadler, Leonhard Feuerer, Susanna Aigner, Lukas Obermüller, Christoph Weber, Maschinist Armin Weber und 1. Kommandant Gerhard Wagner.

Quelle: Rottaler Anzeiger

Begeisterung im Fußballcamp



Wie schon in den letzten Jahren, ist es Jugendleiter Roland Karg gelungen, für diese Sommerferien die Audi-Schanzer-Fußballschule nach Malgersdorf zu bringen. Unter der Anleitung von Trainer und Campleiter Luis Dunkes trainierten 53 Nachwuchsfußballer auch aus umliegenden Vereinen vier Tage lang auf dem Sportgelände des SV Malgersdorf. Bürgermeister Franz Josef Weber und zweiter Bürgermeister Ludwig Brunner besuchten die Kinder und die Gäste aus Ingolstadt. Ihr Dank galt dem Trainerteam und den Verantwortlichen des Vereins für die pandemiegerechte Durchführung.

Josef Schuder

Königlicher Besuch zum Fest

Zum dritten Streuobstwiesenfest des Obst- und Gartenbauvereins ist königlicher Besuch begrüßt worden. Die aktuell amtierende Mostkönigin Carolin Lehner kam.

Die Verantwortlichen des OGV freuten sich sehr, nach langer Durststrecke endlich wieder eine Veranstaltung durchführen zu können. Ebenso war die Mostkönigin beglückt über ihren ersten öffentlichen Auftritt seit langer Zeit. Bei strahlendem Spätsommerwetter kamen Kinder mit Eltern, Omas und Opas zu einem Fest mit Infos und Spielen rund ums Streuobst. Die Erwachsenen wurden von Rudi Hufnagel durch die Obstwiese geführt. Hier führte man eifrig Gespräche über Obstbaumpflege und tauschte Tipps für Obstbestände im heimischen Garten aus. Die Kinder erlebten gleichzeitig vielfältige Spielwelten zum Thema Obst. Zum Abschluss der Aktivitäten trafen sich Jung und Alt zum gemeinsamen Cornhole-Spiel, um Säckchen gekonnt ins Zielloch zu befördern und möglichst viele Punkte fürs eigene Team zu sammeln.

Bei der anschließenden Brotzeit verkosteten die Teilnehmer leckeren Apfelsaft und freuten sich über einen stimmungsvollen Sonnenuntergang.



▲ Gemütliches Beisammensein beim Streuobstwiesenfest

Nachbarschaftshilfe-Verein dankt Helfern



▲ Vorstandssprecherin Hannelore Feyrer bedankt sich bei den Helfern.

Der Vorstand der Nachbarschaftshilfe Malgersdorf e.V. hat deren Helfer zu einer gemütlichen Kaffeerunde ins Bildungs- und Kulturzentrum eingeladen, um sich bei ihnen für ihren Einsatz zu bedanken – denn diese engagierten Personen sind das Rückgrat des Vereins.

Vorstandssprecherin Hannelore Feyrer begrüßte die Gäste und informierte über den laufenden Betrieb in diesem von der Pandemie geprägten Jahr. So war der Verein von Januar bis Oktober in 35 Einsätzen unterwegs. Dabei sind bis jetzt 34 Helferstunden angefallen. Hilfen wurden geleistet im Haushalt und bei der Gartenarbeit, auch kleine Reparaturarbeiten am und im Haus konnten erledigt werden. Bei den 18 Fahrdiensten wurden insgesamt 502 Kilometer zurückgelegt.

Wie wichtig der Austausch ist, konnte den Gesprächen zwischen dem Vorstandsteam und den Helfern entnommen werden. So wurde die eine oder andere Situation angesprochen, welche den Helfern auf dem Herzen lag.

Pauline Aigner

Tadellose Leistung in sämtlichen Bereichen

Nachwuchsprobleme gibt es bei der Feuerwehr Malgersdorf nicht. Bestens vorbereitet durch ihre Ausbilder Xaver Aigner und Josef Wagner, haben zwei Gruppen bei der Abnahmeprüfung zum Leistungsabzeichen der Stufe I dem Schiedsrichterteam KBM Josef Holzhauser, Johann Schaitl und Reinhard Zürner eine fehlerfreie Leistung präsentiert. Als erfreulich wertete Kommandant Gerhard Wagner, dass sich wieder zwei junge Damen der aktiven Truppe angeschlossen haben. ▶

Ebenfalls eine tadellose Leistung zeigten am Tag darauf zwei gemischte Gruppen in verschiedenen Stufen, dass sich die Wehr im Ernstfall auf sie verlassen kann. Die Ausbildung der Gruppen lag wieder in den Händen von Xaver Aigner und Josef Wagner. Zur Abnahme der Prüfung waren KBM Josef Holzhauser, Johann Schaitl und Georg Beyer nach Malgersdorf gekommen. ▶

Sehr erfreulich ist auch, dass fünf Feuerwehrmänner der Feuerwehr Malgersdorf zu neuen Atemschutzgeräteträgern ausgebildet wurden. In zwei verschiedenen Lehrgänge in Pfarrkirchen und Simbach am Inn absolvierten sie die Ausbildung. Somit kann die Feuerwehr Malgersdorf aktuell 20 Atemschutzgeräteträger vorweisen. Großer Dank gilt den fünf neuen Trägern aber auch dem Atemschutzwart Martin Wieser, der die Ausbildung organisierte. ▶

Quelle: Landauer Zeitung



Wer die Landjugend führt



Die neue Vorstandsriege mit Ehrengästen: Jonas Weber (v.l.), Julia Waldherr, Anna Weber, Kilian Wagner, Michael Pritz, Melanie Felixberger, Bürgermeister Franz Josef Weber, Anton Goldbrunner und Nadine Feuchtmeir.

Mikey Pritz und Melanie Felixberger stehen an der Spitze der Katholischen Landjugend. Von den zahlreichen Mitgliedern wurden sie einstimmig als Vorsitzende gewählt. Zur Jahresversammlung, die unter freiem Himmel auf dem Pfarrhofgelände stattfand, begrüßte Mikey Pritz als Ehrengäste Vikar Siby, Bürgermeister Franz Josef Weber,

Kirchenpfleger Franz Edlheim, Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Anton Goldbrunner und Gemeindereferentin Nadine Feuchtmeir.

Leider, so Pritz, musste manche Aktivität der Gruppe auf Grund der Pandemie ausfallen. Zu erwähnen ist der von der Landjugend gestaltete und gut besuchte Kreuzweg in neuer Fassung. Aber auch

während der Krise konnte die Renovierung des Partyraumes stattfinden. Dank eines selbst erstellten Hygienekonzepts sind auch Treffen in kleinen Gruppen wieder möglich. Pritz dankte den Mitgliedern für den guten Zusammenhalt. Als Vertreter der Kirchenverwaltung lobte Kirchenpfleger Franz Edlheim den pfleglichen Umgang der Jugend mit der Einrichtung des Jugendheims. Bürgermeister Franz Josef Weber lobte das positive Erscheinungsbild der Gruppe in der Öffentlichkeit. Als Wahlleiter hatte Bürgermeister Weber ein leichtes Amt übernommen.

Als Vorsitzende wurden einstimmig Mikey Pritz und Melanie Felixberger gewählt sowie Kilian Wagner und Anna Weber zu Stellvertretern. Das Amt des Schriftführers bleibt in Händen von Jonas Weber und die Kasse wird, wie bisher, von Julia Waldherr verwaltet. Komplettiert wird der Vorstand durch die Kassenprüfer Christoph Weber und Magdalena Stuckenberger.

Quelle: Landauer Zeitung

Zum Wohle der Gemeinde

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Rathaus sind die bei der Kommunalwahl 2020 ausgeschiedenen Gemeinderäte nun nachträglich offiziell verabschiedet worden. „Ihr habt das Mandat alle mit Fleiß, Gewissenhaftigkeit und mit großem Erfolg wahrgenommen“, so Bürgermeister Franz Josef Weber in seiner Laudatio.

Neben dem generellen Einsatz habe es dabei sicher auch Themen gegeben, die jedem Einzelnen persönlich am Herzen gelegen hätten. Man könne auf viele gemeinsame Erfolge blicken, zu denen jeder maßgeblich beigetragen habe.

Doch zum Amt des Gemeinderats gehöre nicht nur Erfolg, sondern dazu gehörten auch Kämpfe, Niederlagen und vor allem Überzeugungsarbeit. Es galt, in vielen unterschiedlichen Bereichen sachlich und korrekt zu entscheiden, losgelöst von persönlichen Interessen im Sinne der Allgemeinheit. Dies sei das Allerschwierigste. „Was die richtige Entscheidung ist, sieht jeder Bürger anders und manchmal ist der eine oder andere auch kritisiert worden“, so Franz Josef Weber.



▲ *Im Bild (v.l.): Johannes Schimpfhauser, Sepp Obermeier, Bürgermeister Franz Josef Weber, Hannelore Feyrer, zweiter Bürgermeister Ludwig Brunner, Martin Wieser, Armin Steiger und Günther Wintersteiger, VG Falkenberg.*

„Durch persönliches Sachwissen und Können habt ihr euch immer zum Wohl der Gemeinschaft eingebracht. Die Interessen der Gemeindebürger habt ihr mit großem Engagement vertreten. Die Diskussionen bei den Sitzungen wurden immer sachlich geführt.“

Auch die Partner und Familien seien in diesen Dank eingebunden.

Gemeindegeschichte schrieb Hannelore Feyrer, die 24 Jahre im Gemeinderat war und davon neun Jahre das Amt der dritten Bürgermeisterin ausübte. Hannelore Feyrer war die erste Frau im Gemeinderat seit Gründung der Gemeinde 1848. Elf Jahre wirkte Johannes Schimpfhauser als Gemeinderat. Sechs Jahre engagierten sich Sepp Obermeier, Armin Steiger und Martin Wieser zum Wohle der Gemeinde.

Quelle: Landauer Zeitung

Franz Hannecker mit Bürgermedaille ausgezeichnet



▲ *Überreichung der Bürgermedaille im kleinen Kreis*

Für Bürgermeister Franz Josef Weber war es eine ganz besondere Ehre, Franz Hannecker für sein großes ehrenamtliches Engagement mit der Bürgermedaille in Silber auszuzeichnen.

Franz Hannecker war von 1984 – 1996 zwölf Jahre lang Mitglied des Gemeinderats, davon von 1984 – 1990 Stellvertreter des damaligen Bürgermeisters Ludwig Brunner. In dieser Zeit hat er an

unzähligen Sitzungen teilgenommen und so die Geschicke der Gemeinde maßgeblich mitgestaltet.

Vor allen Dingen kennt man Franz Hannecker als Urgestein der Feuerwehr. Noch heuer macht er die 65 Jahre lange Mitgliedschaft bei der FFW Malgersdorf voll. In dieser Zeit diente er auch 11 Jahre (von 1979 – 1990) als Kommandant und war damit nicht nur Ansprechpartner für den Bürgermeister in Sachen Feuerwehr, sondern für die gesamte Truppe eigenverantwortlich zuständig.

Bürgermeister Weber erinnert sich noch gut an die Zeiten des Kommandanten Hannecker. Beim ersten Leistungsabzeichen unter der Führung des neuen Kommandanten Hannecker war nämlich Bürgermeister Weber als Wassertruppmann selbst mit dabei.

Eine große Herausforderung für den Kommandanten Hannecker war - unter vielen anderen - der Absturz eines Starfighter F 104 G vom Jagdbombergeschwader 34 Memmingerberg im Jahr 1982.

Auch auf Kreisebene ist Franz Hannecker kein unbeschriebenes Blatt, denn von 1988 – 1999 vertraute man ihm das Amt des Kreisbrandmeisters für unseren Brandbezirk an.

Unzählige Stunden hat sich Franz Hannecker als Gemeinderat, Zweiter Bürgermeister, Kommandant und als Kreisbrandmeister für das Wohl der Allgemeinheit und für das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger eingesetzt, so Bürgermeister Weber. Durch die Überreichung der Bürgermedaille in Silber und einer Dankesurkunde würdigte Bürgermeister Weber das große gemeinnützige Engagement von Franz Hannecker.

Bei zufriedenstellender Gesundheit verfolgt er nach wie vor mit großem Interesse die Geschehnisse in und um Malgersdorf.

Mit einem Blumenstrauß überraschte Weber seine Frau Marlene, die ihrem Ehemann in all den Jahren des Ehrenamts den Rücken frei hielt. Das dürfe man ebenso wenig vergessen.

Pauline Aigner

Von der kleinen Schmiede zur erfolgreichen Firma

Bürgermeister Franz Josef Weber besucht Franz Hauer zum 85. Geburtstag in Österreich

Bei bester Gesundheit konnte Franz Hauer seinen 85. Geburtstag feiern. Eben aus diesem Anlass machte sich Bürgermeister Franz Josef Weber auf den Weg nach Statzendorf in Niederösterreich, gelegen zwischen der Landeshauptstadt St. Pölten und Krens an der Donau. Sehr herzlich wurde der Besuch aus Niederbayern empfangen.

Bei einer Betriebsführung durch die „Franz-Hauer-Werke“ war deutlich zu spüren, dass sein Lebenswerk auch sein Hobby ist. Alles entstand aus einer kleinen Schmiede mit 150 m², und ist mittlerweile zu einem international tätigen Unternehmen auf einem Areal von 16.000 m² gewachsen.



Im Bild (v.l.): Bürgermeister Franz Josef Weber, Jubilar Franz Hauer, Margot Weber und Hedwig Hauer

Zur Firmengeschichte:

Die Geschichte des "Hauer-Frontladers" beginnt im Jahr 1962 in Statzendorf, Österreich. Franz Hauer, ein junger Schmiedemeister und Landmaschinenbauer, entwickelte und erzeugte damals im elterlichen Betrieb seinen ersten "Hauer-Frontlader". Von diesem Tage an trieb er ständig die Entwicklung seiner Frontlader voran und nennt dank seines Erfindergeistes 18 Patente bis heute sein eigen.



Neben dem "Hauer-Frontlader" entwickelt und produziert das Hauptwerk in Österreich professionelle Schneeräumgeräte für die Land- und Kommunalwirtschaft und Fronthubwerke. Auch hier kann auf fast drei Jahrzehnte Erfahrung verwiesen werden.

Im Jahr 1989 erwarb Franz Hauer das Anwesen einer ehemaligen Baufirma in Malgersdorf. Der Exportanteil für Deutschland betrug damals bereits 25 % der Gesamtproduktion des Hauptwerkes in Österreich, und eine eigenständige Vertriebsniederlassung war schon immer ein großes Ziel, um die Zukunft des "Hauer-Frontladers" in Deutschland zu sichern.



Ein Jahr später wurde die Hauer Frontlader GmbH gegründet und damit der Grundstein für den heutigen Produktionsstandort im Malgersdorf gelegt. Vorerst war diese Firma ausschließlich für den Vertrieb der Produkte und die Ersatzteilerversorgung zuständig.



Das Betriebsgelände der Hauer Frontlader GmbH in Malgersdorf

Der Ausbau begann 1993 mit einer Produktions- und Lagerhalle, später folgte eine Montagehalle mit 2.350 m², in der eine Strahlanlage und eine moderne Lackierbox mit Nassabsaugung errichtet wurden.

Seit 1999 ist das Werk in Malgersdorf für die Endmontage und den Vertrieb der Frontlader auf dem deutschen Markt verantwortlich. Auf 3.000 m² werden hier aktuell Ersatzteile gelagert, Frontlader lackiert und zusammengebaut und Arbeitsgeräte produziert. Der Maschinenpark wurde um einen Schweißroboter mit Palettenfahrwerk erweitert.

Dies zur Firmengeschichte in Deutschland – der Betrieb in Österreich wuchs parallel dazu stetig. Ungebrochener Unternehmergeist veranlasste den Frontlader-Pionier Franz Hauer im Jahr 2013 mit der Hauer Metall-Technik GmbH eine weitere Firma in Österreich zu gründen, in deren Produkte er nun seine langjährige Erfahrung einfließen lässt.

Die Betriebsstätte, welche er nach dem modernsten Stand der Technik erbauen ließ, entstand neben dem Hauptsitz der Franz Hauer GmbH & Co KG. Es wurde

unter anderem ein hervorragender Lärmschutz an der Hallendecke und an den Wänden, Gas-Dunkelstrahler-Heizung, sonnenstrahlbrechende Hallenfenster, modernste Schweißrauchabsaugung, Wasserwärmepumpe für die Heizung und eine Klimatisierung in Büro-, EDV-, Sanitär- und Umkleieräumen eingebaut.

Gemeinsam mit seinem engagierten Team realisiert Kommerzialrat Franz Hauer auf knapp 2.000 m² Spezialgeräte, welche individuell auf die Anforderungen seiner Kunden zugeschnitten sind. Aushängeschild hier ist der Flügel-Multischieber, welcher in zahlreichen Bereichen eingesetzt werden kann z. B. Winterdienst auf großen Parkflächen oder Gehwegen, Beseitigen von Sand oder Schlamm, Schieben von Silage oder Hackgut u. v. m.. Höchstes Ziel der Hauer Metall-Technik GmbH ist die optimale Synergie zwischen Hersteller und Anwender, um dadurch mit innovativen Ideen Visionen verwirklichen zu können!

Die Hauer Frontlader GmbH in Malgersdorf führt seine Tochter Birgit Dürauer, die Franz Hauer GmbH & Co KG in Statzendorf sein Sohn Ing. Ronald Hauer. Bei der Hauer Metall-Technik GmbH in Statzendorf ist Franz Hauer sein eigener Chef.

*Franz Hauer -
Unternehmer
mit Leib und
Seele*



Erst in jüngster Vergangenheit wurde ihm das ganze Ausmaß seines Lebenswerkes so richtig bewusst. Deshalb ließ er es sich nicht nehmen, seinen ersten Hauer-Frontlader mitsamt Bulldog zurückzukaufen. Für die Rückgabe des Oldtimers erhielt der Landwirt einen neuen Traktor – sicher kein schlechtes Geschäft. Der Prototyp wurde herausgeputzt und glänzt nun neben weiteren Sammlerstücken in einer Ausstellungshalle.

Franz Hauer ist ein Typ, der nur so vor Energie sprüht, und diese Lebensenergie soll ihm noch lange erhalten bleiben. Mit den besten Wünschen für die Zukunft verabschiedete sich Bürgermeister Franz Josef Weber von der Familie Hauer, welche auch große Gönner der Gemeinde Malgersdorf sind.

Pauline Aigner



*Seinen ersten
Hauer-Lader
hat Franz Hauer
zurückgekauft
und liebevoll
restauriert*

Zum Wiegenfest beglückwünscht!



▲ *Bürgermeister Franz Josef Weber mit Jubilar Josef Zahlauer*

Josef Zahlauer hat im Kreise seiner Familie bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag gefeiert. Bürgermeister Franz Josef Weber gratulierte.

Das Licht der Welt erblickte Josef Zahlauer als drittes von zwölf Kindern am 2. November 1941 in Gotteszell, wo er in einer Eisenbahnerfamilie heranwuchs. Nach dem Schulbesuch in Gotteszell absolvierte er zunächst eine Schreinerlehre und schlug anschließend die berufliche Laufbahn als Bundesbahnbeamter in Kornwestheim ein. 1964 führte er seine Gattin Evi an den Traualtar und aus dieser stets harmonischen Ehe gingen zwei Kinder hervor. Nach 22 Jahren zog die Familie 1998 zurück nach Niederbayern und Malgersdorf wurde zur neuen Heimat, wo in der Embachsiedlung gemeinsam mit Sohn Guido ein Eigenheim errichtet wurde. Der Jubilar fand Beschäftigung bei BMW Dingolfing, wo er bis zu seinem Vorruhestand blieb.

Regen Anteil nimmt Josef Zahlauer an den Veranstaltungen der örtlichen Vereine. Drei Enkel und ein Urenkel sind dem Opa besonders ans Herz gewachsen. Ein großes Hobby des Jubilars ist die Waldarbeit. Vor wenigen Wochen musste er seiner Gattin Evi nach längerer Krankheit das letzte Geleit geben.

Josef Schuder

Neuen Elternbeirat gewählt



▲ *Der neue Elternbeirat: (vorne v. l.) Vorsitzende Sylvia Barth, Stefanie Siebengartner, Schriftführerin Bettina Guggenberger; dahinter (v. l.) 2. Vorsitzende Franziska Wieser, Manuela Graser, Barbara Kaya, Silke Gabriel, Anita Schimpfhauser*

Bei der Elternbeiratswahl an der Grundschule Malgersdorf wurde Sylvia Barth zur Vorsitzenden gewählt. An ihrer Seite stehen als Stellvertreterin Franziska Wieser und als Schriftführerin Bettina Guggenberger. Außerdem wird das Team durch Stefanie Siebengartner, Silke Gabriel, Anita Schimpfhauser, Manuela Graser und Barbara Kaya unterstützt.

An ihrer Schule funktioniere die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern bestens, lobte Rektorin Ursula Rimböck, das sei die Grundvoraussetzung für ein entspanntes Umfeld an der Schule. Die Rektorin bedankte sich bei allen, die dieses Ehrenamt zum Wohl aller Eltern und vor allem aller Kinder angenommen haben. Verabschiedet wurde als ehemaliges Mitglied Sandra Schuder und die langjährige Elternbeiratsvorsitzende Tanja Kreder.

Anschließend fand in den Klassenzimmern die Wahl der Klassenelternsprecher und deren Vertreter statt.

Pauline Aigner

Opfer von Kriegen und Gewalt gedacht



Coronabedingt hat der Volkstrauertag ohne die übliche Parade stattgefunden. So fanden sich die Fahnenabordnungen der Ortsvereine in der Pfarrkirche ein, wo Pfarrvikar Siby den Gedenkgottesdienst zelebrierte.

In seiner Ansprache am Kriegerdenkmal gedachte Bürgermeister Franz Josef Weber den Opfern des zweiten Weltkrieges. Schätzungen zufolge verloren rund 27 Millionen Menschen ihr Leben, darunter 15 Millionen Zivilisten. „Sie alle wurden Opfer einer rassenideologisch motivierten Kriegsführung und Besatzungspolitik. Seit 1945 sind weitere Millionen von Toten zu beklagen, denn aktuell werden weltweit mehr als 200 Konflikte ausgetragen, die mit unendlich großen menschlichem Leid, mit Flucht und Vertreibung einhergehen.“

Zum Gedenken an die Opfer von Krieg, Gewalt und Vertreibung legten Bürgermeister Franz Josef Weber für die Gemeinde und Karl Regirt im Namen des VdK-Ortsverbandes jeweils einen Kranz am Kriegerdenkmal nieder.

Quelle: Rottaler Anzeiger

Abfuhrkalender 2022 - Malgersdorf



Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 Sa Neujahr		1 Di		1 Di		1 Fr		1 So Tag der Arbeit		1 Mi	
2 So		2 Mi PT		2 Mi PT		2 Sa		2 Mo	18	2 Do	
3 Mo BT	1	3 Do		3 Do		3 So		3 Di		3 Fr RM	
4 Di		4 Fr		4 Fr		4 Mo	14	4 Mi		4 Sa	
5 Mi PT		5 Sa		5 Sa		5 Di		5 Do		5 So Pfingstsonntag	
6 Do Heilige Drei Könige		6 So		6 So		6 Mi		6 Fr RM		6 Mo Pfingstmontag	23
7 Fr		7 Mo	6	7 Mo	10	7 Do		7 Sa		7 Di BT	
8 Sa		8 Di		8 Di		8 Fr RM		8 So		8 Mi GT	
9 So		9 Mi		9 Mi		9 Sa BT		9 Mo	19	9 Do	
10 Mo	2	10 Do		10 Do		10 So		10 Di GT		10 Fr	
11 Di		11 Fr RM		11 Fr RM		11 Mo	15	11 Mi		11 Sa	
12 Mi		12 Sa		12 Sa		12 Di GT		12 Do		12 So	
13 Do		13 So		13 So		13 Mi		13 Fr		13 Mo	24
14 Fr RM		14 Mo BT	7	14 Mo BT	11	14 Do		14 Sa		14 Di	
15 Sa		15 Di GT		15 Di GT		15 Fr Karfreitag		15 So		15 Mi	
16 So		16 Mi		16 Mi		16 Sa		16 Mo	20	16 Do Fronleichnam	
17 Mo BT	3	17 Do		17 Do		17 So Ostersonntag		17 Di		17 Fr	
18 Di GT		18 Fr		18 Fr		18 Mo Ostermontag	16	18 Mi		18 Sa RM	
19 Mi		19 Sa		19 Sa		19 Di		19 Do		19 So	
20 Do		20 So		20 So		20 Mi		20 Fr RM		20 Mo BT	25
21 Fr		21 Mo	8	21 Mo	12	21 Do		21 Sa		21 Di	
22 Sa		22 Di		22 Di		22 Fr		22 So		22 Mi PT	
23 So		23 Mi		23 Mi		23 Sa RM		23 Mo BT	21	23 Do	
24 Mo	4	24 Do		24 Do		24 So		24 Di		24 Fr	
25 Di		25 Fr RM		25 Fr RM		25 Mo BT	17	25 Mi PT		25 Sa	
26 Mi		26 Sa		26 Sa		26 Di		26 Do Christi Himmelfahrt		26 So	
27 Do		27 So		27 So		27 Mi PT		27 Fr		27 Mo	26
28 Fr RM		28 Mo BT	9	28 Mo BT	13	28 Do		28 Sa		28 Di	
29 Sa				29 Di		29 Fr		29 So		29 Mi	
30 So				30 Mi PT		30 Sa		30 Mo	22	30 Do	
31 Mo BT	5			31 Do				31 Di			

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Fr RM		1 Mo BT	31	1 Do		1 Sa		1 Di Allerheiligen		1 Do	
2 Sa		2 Di GT		2 Fr		2 So		2 Mi		2 Fr RM	
3 So		3 Mi		3 Sa		3 Mo Tag der dt. Einheit	40	3 Do		3 Sa	
4 Mo BT	27	4 Do		4 So		4 Di		4 Fr		4 So	
5 Di GT		5 Fr		5 Mo	36	5 Mi		5 Sa RM		5 Mo BT	49
6 Mi		6 Sa		6 Di		6 Do		6 So		6 Di	
7 Do		7 So		7 Do		7 Fr		7 Mo BT	45	7 Mi PT	
8 Fr		8 Mo	32	8 Do		8 Sa RM		8 Di		8 Do	
9 Sa		9 Di		9 Fr RM		9 So		9 Mi PT		9 Fr	
10 So		10 Mi		10 Sa		10 Mo BT	41	10 Do		10 Sa	
11 Mo	28	11 Do		11 So		11 Di		11 Fr		11 So	
12 Di		12 Fr RM		12 Mo BT	37	12 Mi PT		12 Sa		12 Mo	50
13 Mi		13 Sa		13 Di		13 Do		13 So		13 Di	
14 Do		14 So		14 Mi PT		14 Fr		14 Mo	46	14 Mi	
15 Fr RM		15 Mo Mariä Himmelfahrt	33	15 Do		15 Sa		15 Di		15 Do	
16 Sa		16 Di BT		16 Fr		16 So		16 Mi		16 Fr RM	
17 So		17 Mi		17 Sa		17 Mo	42	17 Do		17 Sa	
18 Mo BT	29	18 Do PT		18 So		18 Di		18 Fr RM		18 So	
19 Di		19 Fr		19 Mo	38	19 Mi		19 Sa		19 Mo BT	51
20 Mi PT		20 Sa		20 Di		20 Do		20 So		20 Di GT	
21 Do		21 So		21 Mi		21 Fr RM		21 Mo BT	47	21 Mi	
22 Fr		22 Mo	34	22 Do		22 Sa		22 Di GT		22 Do	
23 Sa		23 Di		23 Fr RM		23 So		23 Mi		23 Fr	
24 So		24 Mi		24 Sa		24 Mo BT	43	24 Do		24 Sa	
25 Mo	30	25 Do		25 So		25 Di GT		25 Fr		25 So 1. Weihnachtstag	
26 Di		26 Fr RM		26 Mo BT	39	26 Mi		26 Sa		26 Mo 2. Weihnachtstag	52
27 Mi		27 Sa		27 Di GT		27 Do		27 So		27 Di	
28 Do		28 So		28 Mi		28 Fr		28 Mo	48	28 Mi	
29 Fr RM		29 Mo BT	35	29 Do		29 Sa		29 Di		29 Do	
30 Sa		30 Di GT		30 Fr		30 So		30 Mi		30 Fr	
31 So		31 Mi				31 Mo	44			31 Sa RM	

RM Restmüll BT Biotonne PT Papiertonne GT Gelbe Tonne Problem Müllsammlung

Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg

Hausanschrift:

Sommerstr. 15
84326 Falkenberg
Telefon: 08727 9604-0
Telefax: 08727 9604-40
E-Mail: info@vg-falkenberg.de



Öffnungszeiten:

Montag 08:00-12:00 Uhr
Dienstag 08:00-12:00 Uhr
Mittwoch 08:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr
Donnerstag 08:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr
Freitag 08:00-12:00 Uhr
Freitag 13:00-17:00 Uhr (nur Bürgerbüro)

Gemeinde Malgersdorf

Hausanschrift:

Burgerstr. 1
84333 Malgersdorf
Telefon: 09954 307
Telefax: 09954 7658
E-Mail: poststelle.malgersdorf@vg-falkenberg.de
sekretariat.malgersdorf@vg-falkenberg.de



Öffnungszeiten:

Montag 09:00-12:00 Uhr
Mittwoch 09:00-12:00 Uhr
Donnerstag 09:00-12:00 Uhr
Freitag 13:00-17:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten vor Ort bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg wenden!

Gemeinde Rimbach

Hausanschrift:

Kirchplatz 6
84326 Rimbach
Postanschrift:
Sommerstr. 15
84326 Falkenberg
Ansprechpartnerin: Frau Schraml
E-Mail: gudrun.schraml@vg-falkenberg.de



Öffnungszeiten:

Dienstag 13:00-17:00 Uhr
Telefon: 08727 321

Entsorgung

Wertstoffhof Falkenberg:

Mittwoch 15:00-17:00 Uhr
Freitag 13:00-17:00 Uhr
Samstag 09:00-12:00 Uhr

Wertstoffinsel Malgersdorf:

Freitag 13:00-16:00 Uhr
Samstag 09:00-12:00 Uhr

Informationen Corona-Virus

Wichtige Telefonnummern und Anlaufstellen

Hotlines

Bürgertelefon Landkreis Rottal-Inn (Mo-Do 8:00-16:00, Fr 8:00-12:00 Uhr)	08561/20-760
Corona Testzentrum Rottal-Inn (Mo-Fr 8:00-16:00 Uhr)	08553/9781739
Corona Impfzentrum Rottal-Inn (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)	08721/1209973
BRK Sorgentelefon (Mo-Do 8:30-16:00, Fr 8:30-13:00 Uhr)	08561/23899-50

Arbeitnehmer/ Kurzarbeit/ Finanzen

Agentur für Arbeit Landshut-Pfarrkirchen	0871/697 555
Jobcenter Landkreis Rottal-Inn	08561/982-200

Arbeitgeber/ Unternehmen/ Gewerbe

Beratung und Information zu Unterstützungsangeboten Corona-Hotline der Bayerischen Staatsregierung	089/122-220
--	-------------

Soziales/ Sozialhilfe

Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt Landratsamt Rottal-Inn	08561/20-573 u.-576
Allgemeine soziale Beratung Kreis-Caritasverband Rottal-Inn	08561/300-70

Senioren/ Pflege

Beratung für Seniorinnen und Senioren Landratsamt Rottal-Inn	08561/20-192
Fachstelle für Pflege- und BehindertenEinrichtungen Landratsamt Rottal-Inn	08561/20-537
Behindertenbeauftragte Landratsamt Rottal-Inn	08561/20-535

Familie/ Jugend

Gewalt gegen Frauen Bundesamt für Familie Hilfeteléfono	08000/116016
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern Landratsamt Rottal-Inn	08561/20-521

Wichtige Anlaufstellen für alle Lebenslagen sowie weiterführende Informationen zu den genannten Themen finden Sie jederzeit auf der Homepage des Landkreises unter **www.rottal-inn.de**.

Aktuelle Informationen zu Corona im Landkreis Rottal-Inn finden Sie rund um die Uhr unter **www.rottal-inn.de/coronavirus**.

Notrufe

Polizei Notruf.....	110
Feuerwehr.....	112
Rettungsdienst.....	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst.....	116 117
Kreiskrankenhaus Eggenfelden.....	08721 9830
Giftnotruf.....	089 19240

Impressum

Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft
Falkenberg
Geschäftsstellenleiter Franz Bauer
Sommerstr. 15
84326 Falkenberg
Telefon: 08727 9604-0
Telefax: 08727 9604-40
E-Mail: info@vg-falkenberg.de